

CITY!

magazin.linz.wels.steyr.

An einen Haushalt • Nr. 227 • Februar 2024 • Postentg. b. b.
Zugestellt d. d. Österr. Post AG • RM 01A023646 K • 4020 Linz

WEIN & GENUSS

16. und 17. Februar
im Design Center Linz

AK WAHLEN

Superwahljahr startet
in OÖ am 5. März

BEST OF

Die Top-Events
+ Ballkalender



Kurt 4EVER

WITZANY TRIFFT. La Montanara-Schlagerstar Kurt Elsasser im Interview

Belege sammeln
& BARES gewinnen!



Mit dem
neuen GLÜCKSTASCHERL
bei INTERSPAR in Linz & Steyr

Foto: privat

Anzeige

Lefkas Epirus

NEU direkt ab Linz

Linz
Airport



Näher
am
Urlaub

OÖ KulturEXPO

**anton
bruckner
2024**



Bruckner!

**ab jetzt feiert ganz Oberösterreich
200 Jahre Anton Bruckner**

anton-bruckner-2024.at  

Amt der oö. Landesregierung, Direktion Kultur und Gesellschaft, Abteilung Kultur, Promenade 37, 4021 Linz | Bezahlte Anzeige

L_nz



Christian HORVATH

CHEFREDAKTEUR
& GESCHÄFTSFÜHRER

EDITORIAL



Der Jänner ist vorbei und so manch guter Vorsatz wohl ebenso. Macht aber nix, denn man braucht zumindest für Letzteren nicht immer auf einen Jahreswechsel zu warten. Man kann sich ja jederzeit dazu motivieren, etwas „besser“ zu machen. Konrad Adenauer, Nachkriegskanzler unserer Lieblingsnachbarn in Deutschland, meinte dazu:

Es ist nie zu spät für neue (GUTE) Vorsätze!

„Niemand kann mich daran hindern, jeden Tag klüger zu werden“. Das CITY! Magazin möchte Sie, werte Leser, dabei wieder etwas unterstützen. Gratis, aber nicht umsonst liefern wir interessante Geschichten, wertvolle News und urbane Tipps. Rund 210.000 Mal in Linz, Wels und Steyr.

Rein ins Vergnügen. Also, lassen Sie sich von uns inspirieren. Top-Werbekunden finanzieren dabei nicht nur unser Heft sondern offerieren zudem auch Top-Angebote für unsere große Leserschaft. Und damit das auch so bleibt, sollten wir alle zusammen gerade unsere Betriebe im Land und die Gastwirte ums Eck stärken. Die bevorstehende Faschings-Hochsaison bietet dazu einmal mehr Gelegenheit. Und das Leben kann man so auch noch mit einer Extra-Portion Humor in guter Gesellschaft durchmischen. So meistert man auch bestimmt die neuen Herausforderungen des nun nicht mehr so neuen Jahres. Sollten Sie sich dennoch einmal ärgern müssen, dann denken Sie einfach an das Motto von Lyriker Otto Julius Bierbaum: „Humor ist, wenn man trotzdem lacht“. In diesem Sinne: Machen Sie es gut!



IN FASCHINGS-FEIERLAUNE.

Im Städtedreieck fliegen die Löcher aus dem Käse – nur den Linzern ist das herzlich Wurst.

Die gute Nachricht: Wels & Steyr haben leicht lachen
Nur in Linz gibt es leider auch heuer keine Umzüge

Auch wenn die Landeshauptstadt wieder auslässt, die beiden anderen Statutarstädte Wels und Steyr retten den Faschingsfans die gute Laune.

Wels ist Hochburg. Wieder einmal „Walla Walla“ in der Welser City. Rund 1000 Personen sind für den FUZO-Umzug am 13. Februar angemeldet. Faschingsgilden aus dem ganzen Land nehmen daran ebenso teil wie Welser Vereine und Gruppen, die sich nur für den Umzug zusammengefunden haben. Die Stadtmusik und diverse Faschingsmusikkapellen sorgen beim Umzug für guten Sound.

Steyr im Krapfenrausch. Mit einem uralten Brauch endet am Faschingsdienstag (ebenfalls am 13.02.2024 ;-)) um 17.30 Uhr auf dem Steyrer Stadtplatz die Narrenzeit. Dabei wird traditionell eine Strohfingur verbrannt. Bereits zuvor um 14.30 Uhr startet in der Eisenstadt ein kunterbuntes Programm für kleine und große „Narren“. So wird etwa ein Zauberkünstler das Publikum begeistern und die tanzende Bergfee DoReMi unternimmt mit ihrem fliegenden Klavier einen Abstecher in die Natur. Zudem werden in Steyr wieder Faschingskrapfen verteilt. ■

IMPRESSUM: Medieninh. & Herausgeber: CITY Media Zeitschriften GesmbH, FN 207941x, Mozartstraße 53, 4020 Linz **Geschäftsführung & Chefredaktion:** Christian Horvath
Verkauf: Petra Hennerbichler (Tel.: 0676-4089564) **Redaktion & Grafik:** Dr. Thomas Duschlbauer, Dr. Stephen Sokoloff, Andrea Rus, Christian Mayrhofer. **Erscheinung:** Monatliche Gratis-Verteilung an 210.000 Haushalte im Städtedreieck Linz, Wels & Steyr **Druck:** Quad/Graphics Europe Sp. z o. o.
Vertrieb: Post.at Gruppe **Redaktion:** redaktion@city-magazin.at **Verkauf:** horvath@city-magazin.at
Entgeltliche Veröffentlichungen sind mit ANZEIGE oder ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG gekennzeichnet.
Für diese ist der Auftraggeber verantwortlich. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos bzw. Satz- und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Bei allen Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es besteht kein Veröffentlichungsrecht.
Offenlegungstext gem. § 25 MedG auf: www.city-magazin.at | Beachten Sie bitte auch unsere Social Media Auftritte



WURZEL ...

von Alex Graham





Endlich zuhause.

SPRING+GINKERL

Wir haben die richtige Wohnung für dich.
Finde dein neues Zuhause auf www.wag.at

Anzeigen

BESTE PREIS-LEISTUNG
HAT EINEN NEUEN NAMEN:

BYD
BUILD YOUR DREAMS

SEAL

570 km
WLTP-Reichweite¹

ab € 42.980,-
inkl. E-Förderung²



NEU
in Österreich

#maketheworldaBYDbetter

Mit den umweltfreundlichen Modellen der weltweiten Nr. 1 bei elektrifizierten Autos.



Symbolfoto. Okt. 2023. Satzfehler und Tippfehler vorbehalten. ¹Reichweite nach WLTP: bis zu 570 km; Energieverbrauch kombiniert: 16,6 kWh/100 km; CO₂-Emission: 0g/100 km. ²Unverbindl. empf. Aktionspreis für Seal. Preis inkl. Österreich Paket um € 390,- inkl. MwSt. sowie € 2.400,- E-Mobilitätsbonus inkl. MwSt. und € 3.000,- Förderung seitens Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, sämtliche Details dazu unter www.umweltfoerderung.at. Der Preisvorteil bezieht sich auf die Höhe des E-Mobilitätsbonus (Herstelleranteil + staatlicher Anteil). Gültig bis auf Widerruf. ³Basisgarantie: 6 Jahre oder 150.000 km / Antriebsbatterie-Garantie: 8 Jahre oder 200.000 km.

bydauto.at

Mehr Infos bei uns im Autohaus.

REICHHART
www.autohaus-reichhart.at

Machlandstraße 58, 4310 Mauthausen
+43 7238 2415, office@autohaus-reichhart.at

MILLIONEN-INVEST. Linz will mehr Grün- & Wasserflächen



Der Linzer Magistrat und die Linzer Immobiliengesellschaft investieren heuer satte 108 Millionen Euro in neue Radwege, barrierefreie und energieeffiziente

Gebäude, in die Entsiegelung und Begrünung von Beton- und Asphaltflächen. So sollen etwa das Urfahrner Marktgelände, der Hauptplatz und der Martin-Luther-Platz (zwischen Thalia und Konditorei Heuschöber) neugestaltet werden. Für den Pfarrplatz ist sogar eine Wasserspielfläche für heiße Sommertage vorgesehen.

TAKE OFF. Ab dem Linzer Airport zu ganz neuen Zielen

Der sommerliche Charterflugplan des Flughafens Linz hat es in sich: Neu sind die griechischen Inseln Skiathos, Lefkas und Epirus sowie die polnische Stadt Stettin, die Ausgangspunkt für das Entdecken der Ostseeküste ist und selbst u.a. mit der neuen Philharmonie viel zu bieten hat. Im Programm finden sich zudem „Klassiker“ wie die Mittelmeerinseln Rhodos, Kos, Kefalonia, Brač und Mallorca, das türkische Antalya, das bulgarische Burgas am Schwarzen Meer sowie das ägyptische Hurghada am Roten Meer.



ERLEICHTERUNGEN. LH Stelzer und LR Hattmannsdorfer modernisieren auch laufend das Service-Angebot des Landes.



Landeshilfe LEICHT GEMACHT

200 Euro Heizkostenzuschuss ohne Gang aufs Amt möglich

Das nennt man Service. Landsleute, die in Oberösterreich den Heizkostenzuschuss in Höhe von 200 Euro beantragen möchten, müssen deswegen nicht mehr aufs Gemeindeamt. Denn die Beantragung ist ab sofort und bis 31. März auch digital möglich. „Für viele Menschen ist die Beantragung einer finanziellen Unterstützung mit Schamgefühl verbunden. Durch die Online-Beantragung nehmen wir diese Hürde weg, damit die Hilfe bei jenen ankommt, die sie besonders brauchen“, so VP-Sozial-Landesrat Wolfgang Hattmannsdorfer. Antragsteller müssen ein Formular auf der Website des Landes (ooe.gv.at) ausfüllen. Die Einkommensgrenzen liegen für einen Ein-Personen-Haushalt bei 17.700 und bei einem Mehr-Personen-Haushalt bei 25.000 Euro (Jahresbruttoeinkommen 2022). In der Heizperiode 2022/23 erhielten 26.000 Haushalte den Zuschuss. „Auf Oberösterreich ist Verlass, denn wir leisten mit dem Landesheizkostenzuschuss einen aktiven Beitrag zur Unterstützung von einkommensschwächeren Familien und Haushalten in der kalten Jahreszeit“, freut sich auch Landeshauptmann Thomas Stelzer (VP).



EIN LOB FÜR...

Azra von der Bäckerei Brandl in der Linzer Bismarckstraße. Die quirlige Servicekraft sorgt dafür, dass man sich im Cafe rundum wohlfühlt. Sie ist stets gut gelaunt, blitzschnell, kennt Stammgäste beim Namen und weiß dank ausgeprägtem Erinnerungsvermögen sogar schon im Vorfeld über Bestellwünsche Bescheid. SO geht Kundenservice. Danke, liebe Azra!



EIN TADEL FÜR...



Ignorante Leute, die auch im vierten Coronawinter noch nicht auf Lungenfachärzte, Virologen oder Hausärzte hören, weshalb uns diese Mediziner immer noch via Medien darauf hinweisen müssen, wie wichtig Händehygiene und die Niesetikette ist. Doch anstatt sich etwa den Arm vorzuhalten, husten und niesen Unbelehrbare nicht selten direkt in die Menge. Grauslich!



Fotos: Christian Wirth, Land OÖ.

Anzeige



LIFE RADIO TRAUM- URLAUB

**Jeden Tag Traumreisen
von Reisewelt und TUI gewinnen!**

Täglich von Mo-Fr in der Life Radio Morgenshow **5 Fragen beantworten**,
und mit etwas Glück **gewinnst du einen Traumurlaub.**

Jetzt anmelden auf liferadio.at



Teilnahmebedingungen auf liferadio.at.



Life
RADIO
Hauptsache Hits

BILD DES MONATS

„Großvati, es hat geschneit“... würde der Pezi angesichts dieser zwar bescheidenen, aber immerhin weißen Pracht begeistert ausrufen. Auch wenn diese eindrucksvolle Freiberger-Perspektive unseres Fotografen Johann Steinger (www.foto-steinger.at) auf Linz für eifrige Spaziergänger nicht so selten ist, so ist es doch diese flauschige Schneedecke. Bald wird es wohl nur die Großeltern-Generation sein, die sich noch an eisige Winter erinnern kann.



SIGMUND: BESTENS BERATEN BEI ÖFEN UND FLIESEN

Besuchen
Sie uns im
**neu gestalteten
500 m² Schauraum!**
Wir freuen uns
auf Sie.

Erleben Sie bei Sigmund
eine exklusive Auswahl
an Öfen und Fliesen.

Mit unserem Know-how
schaffen wir individuelle
Lösungen für Ihr
Wohlfühlzuhaus.

Sigmund
30 Jahre
Kachelöfen
Fliesen



TIPP VON DEN PROFIS!
Entdecken Sie in unserem Schauraum
die aktuellen Fliesen- und Öfen-Trends 2024.
Wir beraten Sie gerne!
Ihr Markus und Hannes Sigmund

Kachelöfen | Heizkamine | Kaminöfen | Tischherde | Wand- u. Bodenfliesen | individuelle 3D-Planung | persönliche Beratung

Sigmund GmbH – Hafnermeistereibetrieb – Klamer Straße 5 – A-4323 Münzbach – Tel.: +43 7264 40 60

sigmund.at

Von der Telefonzelle zur **POST-STATION**

Rund 100 Selbstabhol-Stationen der Post sind jetzt für den Raum Linz geplant

Die Österreichische Post nimmt in Linz neue Selbstbedienungs-Geräte (SB) in Betrieb. Darunter befindet sich auch der erste Standort in der Anastasius-Grün-Straße 5, an dem eine alte Telefonzelle entfernt und eine neue Post-Station errichtet wurde. Hier können täglich Pakete und eingeschriebene oder großformatige Briefe rund um die Uhr abgeholt werden. Stellvertretend für die neuen Linzer Post-Stationen wurde dieser Standort jüngst von Bürgermeister Klaus Luger und Walter Oblin, Generaldirektor-Stellvertreter und Vorstand für Brief & Finanzen der Österreichischen Post AG, feierlich eröffnet.

Rascher Ausbau. Der massive Ausbau durch 100 zusätzliche Selbstabholstationen der Post stelle laut Luger ein wichtiges Service für die Bürger dar. Auch für die Mitarbeiter von Unternehmen kann sich der Arbeitsfluss erleichtern, da



BRINGT ALLEN WAS.
Bürgermeister Klaus Luger und Walter Oblin (Post AG) vor dem neuen Selbstbedienungsgerät in der Anastasius-Grün-Straße 5.

Pakete an näher gelegene Stationen abgegeben werden. „Es freut mich, dass die Post diese Initiative startet und den Ausbau rasch vorantreibt. Zudem wird die Infrastruktur alter Telefonzellen nachhaltig genutzt“, so der Linzer Bürgermeister.

Flexible Abholzeiten. Die Post möchte auch im städtischen Bereich noch näher bei ihren Kunden sein und möglichst flexibel auf deren Bedürfnisse eingehen können: „Das gelingt uns, indem wir unser SB-Netz massiv

verdichten. Mit kompakteren SB-Geräten können wir einzelne Stadtteile und auch größere Wohnanlagen optimal abdecken und die Abholung von Paketen oder die Aufgabe von Retouren rund um die Uhr anbieten“, ergänzt Oblin. ■

210.000 Stück **RIESEN-AUFLAGE**

Das *CITY!* im Zentralraum eine Klasse für sich

Sie schauen vielleicht ganz gut aus, haben aber kaum eine Breitenwirkung. Die Rede ist von Print-Produkten, die zwar offiziell alle einen (Kauf-)Preis haben, aber meist ohnehin kostenlos abgegeben werden. Das ist kein Wunder, lassen sich diese Medien mit viel Werbung in geringer Stückzahl auch nur schwer verkaufen.

Die Auflage zählt. Anders ist das beim *CITY!* Magazin. Von vornherein (ehrlich) GRATIS und mit einer RIESEN-Auflage von rund 210.000 Stück kommt das *CITY!* im ö. Zentralraum zuverlässig an. Ein optimales Preis-Leistungsverhältnis für Inserenten rundet das Angebot ab. Nähere Infos bei *CITY!*-Verkaufslady Petra Hennerbichler (Bild) – Telefon: 0676/40 89 564 oder via Mail: hennerbichler@city-magazin.at ■



Im Linzer Kepler Universitätsklinikum erblickten im Vorjahr mit 3.426 Geburten etwas weniger Babys das Licht der Welt: Von den 3.503 Babys waren 1.705 Mädchen und 1.798 Buben, darunter auch 71 Zwilling- und drei Drillingspärchen. Der Anteil an Kaiserschnitten betrug 33 Prozent.



BABY-BILANZ IN DEN SPITÄLERN:

Die Anzahl der Geburten ging 2023 zurück

Rückgang auch in Wels und Steyr. Im Klinikum Wels-Grieskirchen kamen 2.439 Babys – 1.284 Buben und 1.155 Mädchen – zur Welt. Im Vergleich zu 2022 ist das ein Rückgang um 138 Kinder. Im Welser Eltern-Kind-Zentrum wurden 1.902 Kinder geboren (- 95), am Standort Grieskirchen waren es 537 (- 43). Die jüngste Mama war dort erst 15 Jahre, die älteste 55. Im Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr wurden 957 Babys geboren – 473 Mädchen und 484 Buben. Die Geburten sind damit leicht zurückgegangen (2022: 1.018 Babys). Der geburtenstärkste Tag war dort der 12. Jänner 2023. An diesem Tag haben gleich 9 Babys das Licht der Welt erblickt.

AB IN DEN RESTMÜLL. Zigarettenreste gehören nicht im WC oder Kanal entsorgt. Denn im Wasser wird das Filtermaterial Zelluloseazetat zu Mikroplastik, gefährdet so Ökosysteme.



START

STADT

MOTO-AUSTRIA. Wels wird Mekka der Zweiradfans



Vom 9. bis 11. Februar 2024 gastiert moto-austria auf rund 27.000 m² wieder in Wels am Messegelände,

um alle Zweiradfans perfekt auf die bevorstehende Motorrad- und Roller-Saison einzustimmen. 168 Aussteller - darunter natürlich auch sämtliche namhaften Motorrad- und Rollerhersteller - sind vertreten, über 600 Motorräder sind ebenfalls dabei. Neben zahlreichen österreichischen Premieren bietet die moto-austria auch spektakuläre Shows und Auftritte von Szene-Größen.

BILANZ. Die Linzer Öffis sind schwer beliebt

Auf rund 206 Streckenkilometern haben Bus und Bim in der Landeshauptstadt im Vorjahr über 98 Millionen Fahrgäste transportiert (+16 % im Vgl. zu 2022). Auf 34 Linien sind 62 Straßenbahnen, 88 Autobusse, 20 Obusse und 7 Bergbahnen sowie 11 Stadteilinenbusse im Einsatz. „Wir arbeiten konstant daran, im Sinne unserer Fahrgäste ein bestmögliches Angebot bereitzustellen. Rund um die Uhr ermöglichen wir so einen umweltfreundlichen Zugang zur Mobilität.“, so Linz AG-Vorstandsdirektorin Jutta Rinner.

BITTE tun Sie das nicht (mehr)

Tschickstummel sind pures Umwelt-Gift

Raucher wissen natürlich, was sie ihrem Körper in gesundheitlicher Hinsicht mit jeder „Tschick“ antun. Weniger ist ihnen aber bewusst, dass dieses Laster auch die Umwelt massiv schädigt. Denn achtlos weggeworfene Zigarettenstummel sind ein Albtraum für unsere Umwelt.

Gefährlicher Abfall. Bis zu 7000 Giftstoffe finden sich in Zigarettenstummeln. Toxisch ist nicht nur das verbleibende Nikotin. Filterreste enthalten nämlich auch Schwermetalle wie Blei, Cadmium und Quecksilber, außerdem Blausäure, Dioxine, Benzol und Formaldehyd. In der Masse sind die Stummel deshalb vor allem natürlich in unseren Städten ein

großes Problem. So werden etwa auch in Linz, Wels und Steyr täglich tausende Zigarettenreste einfach achtlos mitten auf der Straße, in Parks oder im Gully entsorgt - jedes Jahr unglaubliche 350 bis 680 Millionen (!) Kilogramm weltweit.

Bitte richtig entsorgen. Wenn kein Papierkorb mit Ascher in Reichweite ist, sollten die Zigarettenreste zwischenzeitlich in kleinen Taschenschalen verwahrt werden, bis sich für Raucher die Möglichkeit einer Entsorgung im Restmüll anbietet. Solche Taschenschalen erhält man schon ab drei Euro. Ein gutes Investment für unser aller Umwelt. Bitte, liebe Leser, sagen Sie das auch weiter. DANKE! ■

THEMA

NUMMER 1. Unser Land ist der größte Exporteur

Im ersten Halbjahr 2023 ging es mit der Exportquote wieder bergauf. Oberösterreich verbuchte dabei laut Statistik Austria ein sattes Plus von 9,3 Prozent und ist damit als Industriebundesland auch Spitzenreiter in der Alpenrepublik. Denn 27,3 Prozent aller Warenexporte entfielen in den ersten sechs Monaten des Vorjahres auf unser Bundesland. Deutschland ist unverändert der bedeutendste Handelspartner.

AUTO-ABNAHME. Ab 1. März ist Schluss mit lustig

Rücksichtslose Raser, die im Ortsgebiet um mehr als 80 km/h und im Überlandverkehr um mehr als 90 km/h unterwegs sind, dürfen künftig eine schärfere Gangart der Behörden erwarten. Denn in solch Extremfällen werden die Fahrzeuge abgenommen und versteigert. Gehört das Auto nicht dem Raser, wird in den Fahrzeugpapieren ein lebenslanges Lenkverbot eingetragen. Leasing- oder Mietautos sind naturgemäß von einer Versteigerung nicht betroffen.



Fotos: AdobeStock,



Schöber
Dienstleistungen GmbH

IHR WOHLFÜHLFAKTOR

www.schober-gmbh.at

Wegscheider Straße 24
4020 Linz
Tel. 0732 673326
office@schober-gmbh.at



Anzeige



DER LÜSTERNE WALDGEIST SCHAUT MIT DEN HÄNDEN.
Anthony van Dyck, Jupiter als Satyr bei Antiope (ca. 1620).

GUT BEHÜTET IM BIEDERMEIER.
Friedrich von Amerling malte das
Mädchen mit dem Strohhut im
Jahr 1835.



Das Lentos zeigt ab März: Hitlers **KUNSTRAUB** Spitzenwerke europäischer Malerei reisen nach Linz



ZÄHE VERHANDLERIN.
Kuratorin Elisabeth
Nowak-Thaller vor einem
Portrait des Kunsthändlers
Wolfgang Gurlitt.

Ab 1943 verwüsteten Bomben der Alliierten deutsche Städte. Nun war es hoch an der Zeit, wertvolle Kunstwerke in Sicherheit zu bringen. Zuerst verstaute man sie in Schlössern und Stiften, schließlich aber landeten sie in Stollen des Salzkammerguts. So bewahrte Hitler seine Kunstsammlung im Salzbergwerk von Altaussee auf. Darunter befand sich der Genter Altar von Jan van Eyck, Gemälde von Rubens und Rembrandt wie auch 4.700 weitere Meisterwerke. Ein Teil davon waren Kunstobjekte aus jüdischen Sammlungen. Hitlers Schergen hatten sie beschlagnahmt oder ihre Besitzer

gezwungen, sie zu verscherbeln. Öffentliche Wiener Museen wie die Albertina oder das Kunsthistorische Museum verwahrten ihre Hauptexponate in den tiefsten Stollen von Lauffen bei Bad Ischl. Interessanterweise lagerten dort Museumsdirektoren auch „entartete“ Kunst. Zwar wagten sie nicht, abstrakte Malerei oder Schöpfungen jüdischer Künstler auszustellen. Dennoch behielten sie derartige Werke in ihren Depots. Im Gegensatz zum „Führer“ schätzten sie die moderne Kunst und waren meistens keine überzeugten Nazis.

Verteilung. Hitler wollte nach dem Krieg die in Altaussee untergebrachten Kunstobjekte an verschiedenen Museen

im Großdeutschen Reich verteilen. Ein Teil davon war für das von ihm geplante „Führermuseum“ in Linz vorgesehen. Es sollte nicht, wie häufig kolportiert, das größte Museum der Welt werden, sondern nur eine mittelgroße Sammlung mit vom Diktator persönlich ausgewählten Exponaten.

Gefährliche Bergung. In den letzten Tagen des Kriegs befahl Oberdonau-Gauleiter August Eigruber die Zerstörung aller Werke in Altaussee. Er ließ Kisten mit Bomben im Salzbergwerk platzieren. Das hatte der Führer nie beabsichtigt. Ganz im Gegenteil, er hatte die Erhaltung der Kunstschätze angeordnet. Schließlich konnten heldenhafte Österreicher unter Einsatz ihres Lebens diesen bedeutenden Teil des europäischen Kulturerbes retten.

Ausstellung im Lentos. Der Höhepunkt der Linzer Schau mit dem Titel „Reise der Bilder“ ist Anton van Dycks erotisches Meisterwerk „Jupiter als Satyr bei Antiope“. Seit 400 Jahren bringt dieses Gemälde Männerblut in Wallung. Hitler kaufte das Werk 1938 aus dem

Kunsthandel an. Dennoch ist seine Herkunft Gegenstand intensiver Forschung, da nicht alle Vorbesitzer bekannt sind. Ganz anders präsentiert sich Friedrich von Amerlings „Mädchen mit Strohhut“, eine Ikone der Wiener Biedermeierzeit. Die dort porträtierte junge Frau besänftigt, anstatt aufzustacheln. Hitlers Schergen zwangen seinen einstigen Besitzer, das Gemälde billigst zu verkaufen. Inzwischen hat man es seinen Erben rückerstattet. Im Lentos sind mehr als 70 Spitzenwerke der Malerei zu sehen, darunter Gemälde von Goya, Tiepolo, Tizian, Munch, Waldmüller und Pechstein. Besucher können sogar den Genter Altar bewundern, allerdings nur anhand eines Modells.

Vorreiter der Restitution. Klimt, Nolde und Schiele fehlen jedoch in der Ausstellung. Das Lentos hat Highlights ihrer Sammlung an ihre rechtmäßigen Eigentümer restituiert,

obwohl der Verlust dieser Besuchermagnete ziemlich schmerzt. Schon in den 90er Jahren unter Bürgermeister Dobusch hat Linz damit begonnen — viel früher als anderenorts.

Schwere Geburt. Bei der Gestaltung der Linzer Ausstellung hatte Kuratorin Elisabeth Nowak-Thaller enorme Schwierigkeiten zu meistern. Leihergeber aus Frankreich, Deutschland und den Niederlanden zögerten, Gemälde zur Verfügung zu stellen, die vielleicht zur Raubkunst zählten und deshalb hätten beschlagnahmt werden können. Die OÖ-Landesregierung musste ihnen die Rückgabe schriftlich zusichern. Manchmal führten Nowak-Thaller und Direktorin Hemma Schmutz zähe Verhandlungen mit den zuständigen ausländischen Museen. Letztlich hat sich der Aufwand jedoch gelohnt. Davon können sich unsere Leser nun persönlich überzeugen. ■



ZUERST GESTOHLLEN, DANN IM STOLLEN.

Kunstwerke, gelagert im Salzbergwerk von Altaussee 1943-1944.

TOLLE KUNST GANZ NAH

In Linz zu Gast. Die Ausstellung „Reise der Bilder“ im Linzer Lentos Museum präsentiert Spitzenwerke europäischer Kunst, die während des Kriegs im Salzkammergut gelagert waren.

Wann: 20.3. bis 8.9.24

Eintritt: 14 Euro für Erwachsene, zahlreiche Ermäßigungen

Ausstellungen zu verwandten Themen. Wolfgang Gurlitt — Kunsthändler und Profiteur, Kammerhof Museum, Bad Aussee, 28.3. bis 03.11.24

Das Leben der Dinge — das Schicksal von Kunstwerken zwischen Raub, Verschleppung, Restitution und Rekonstruktion.

Altes Marktrichterhaus, Lauffen, 27.4. bis 1.9.24



V O L V O

Der Volvo EX30 ist da.

Jetzt unseren bisher kleinsten SUV Probe fahren.

Gestatten: Innovation höchstpersönlich. Der Volvo EX30 zeigt seine wahre Überzeugungskraft im eigenen Erleben. Spüren Sie skandinavisches Design und die vollelektrische Energie in einer einzigartigen Größe. **Schon ab € 34.550,-***

Ein Kennenlernen der schwedischen Art. Buchen Sie ab sofort den Volvo EX30 für eine exklusive Probefahrt.

Probefahrt buchen.

Volvo EX30. Stromverbrauch: 16,7–17,5 kWh/100 km, CO₂-Emission: 0 g/km, Reichweite: 344–475 km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. MY24. Unverb. empfohlener Richtpreis in Euro und inkl. 20% Ust. € 36.950,-. *Aktionspreis beinhaltet € 2.400,- brutto E-Mobilitätsbonus (Importeursanteil). Nähere Infos zu den Voraussetzungen für den Bezug und weitere Details unter www.umweltfoerderung.at. Gültig für Privatkunden bis 31. März 2025. Symbolfoto. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: Dezember 2023.

Mehr Infos bei uns im Autohaus.

REICHHART
www.autohaus-reichhart.at

Machlandstraße 58, 4310 Mauthausen
+43 7238 2415, office@autohaus-reichhart.at

SUPERWAHLJAHR startet in AK

Von 5. bis 18. März 2024 finden in Oberösterreich die Kammerwahlen statt



FÜR DIE FSG.
Präsident Andreas Stangl.



ÖAAB-FCG.
Cornelia Pöttinger ist
einzige Spitzenkandidatin.



ÖAAB-FCG.
Franz Lumetsberger macht
das schwarze Führungsduo komplett.



FA-OÖ.
Gerhard Knoll ist der Blaue Kandidat.



GLB.
Daniel Steiner.



AUGE/UG.
Martin Gstöttner.

In der Alpenrepublik wird heuer oft gewählt. Zwei Gemeinderatswahlen (Salzburg und Innsbruck), zwei Landtagswahlen (Steiermark und Vorarlberg), die Europawahl am 9. Juni und die Nationalratswahl im Herbst werfen ihre Schatten ja bereits voraus. Den Auftakt machen aber die Arbeiterkammer-Wahlen im Frühjahr. In Oberösterreich kann man das AK-Parlament zwischen 5. und 18. März mitbestimmen. Nebenstehende Spitzenkandidaten wollen mit ihren jeweiligen Fraktionen Stimme der Arbeitnehmer sein. Bis auf Cornelia Pöttinger, die gemeinsam mit Franz Lumetsberger die ÖAAB-FCG Fraktion anführt, ist die einzige Spitzenfrau bei dieser Wahl.

Wer darf wählen? Durch das Arbeiterkammergesetz sind fast alle Arbeitnehmer, die unselbstständig arbeiten, Mitglied der Arbeiterkammer (AK) und somit auch wahlberechtigt, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit. In einer gleichen, direkten und geheimen Wahl werden alle 5 Jahre aus den verschiedenen politischen Gruppen – den Fraktionen – die Vertreter der Länderkammern gewählt. Die Mitglieder bestimmen mit der Wahl also den politischen Kurs der AK.

Wo wählt man? Im Betrieb, wenn dort ein so genannter Betriebswahlsprenkel eingerichtet wird. In den meisten großen und mittleren Unternehmen ist das der Fall. Man kann aber auch über Wahlkarte wählen. Darüber erhalten Sie rechtzeitig Informationen vom AK Wahlbüro. Diese kann man über den Postweg aufgeben, oder man gibt sie persönlich in einem der öffentlichen Wahllokale ab.

ERGEBNISSE AK-WAHL 2019

Die Sozialdemokratischen GewerkschafterInnen (FSG) haben mit ihrem historisch besten Ergebnis von 71,01 Prozent die letzte Wahl gewonnen.

Die Liste Team ÖAAB-FCG kam als zweitstärkste Fraktion vor fünf Jahren auf 13,41 Prozent. Heuer tritt man mit einer Doppelspitze an (siehe Bilder nebenan).

Minimale Zugewinne gab es 2019 für die Blauen (FA – OÖ) mit 10,20 Prozent.

GLB mit 1,16 Prozent

Leichte Verluste vor fünf Jahren noch für die AUGE/UG mit 4,22 Prozent.

Insgesamt haben 2019 immerhin 228.213 Wahlberechtigte ihre Stimme abgegeben (Wahlbeteiligung damals 41 Prozent).

Durch Bildung baust du
heute schon an morgen.



www.bfi-ooe.at

www.bfi-ooe.at | service@bfi-ooe.at | [f](#) [@](#) [v](#)
BFI-Serviceline: 0810 / 004 005

 **bfi**
Berufsförderungsinstitut OÖ



PONYHOFGEGEND.

Der Blick im Jahr 1937 vom Fuß des Pfenningberges auf das Dorfzentrum von St. Peter, wo heute die Hochöfen arbeiten. Im Vordergrund mündet der Fuchselbachkanal in die Donau. Hinten sind die Stadtrandsiedlung, Scharlinz, der Wasserwald und der unbebaute Niedernharter Rücken zu sehen.

Das Ende der **VORSTADTIDYLLE**

In der 1. Republik entstanden am Linzer Stadtrand Gartensiedlungen, die mit den Bauten am Speckgürtel von heute allerdings wenig gemeinsam hatten.



Zwischen
**DAMALS
& HEUTE**

Eine Zeitreise ...
mit Heimatforscher Manfred Carrington

Im Angesicht steigender Arbeitslosigkeit entstand Anfang der Dreißigerjahre der Gedanke der „Innenkolonisation durch Siedlung“. Von dem Bau kleiner Häuser versprach man sich, sowohl Erwerbslosen Beschäftigung zu geben als auch ihren Familien neben Wohnraum ein Mindestmaß an Selbstversorgung zu sichern. Ein angeschlossener Wirtschaftsgarten in der Größe von 600 bis 1.000 m² sollte die Grundlage für den Anbau von Obst und Gemüse bzw. die Haltung von Kleinvieh bilden. Dies geschah auch vor dem Hintergrund, dass nach dem 1. Weltkrieg die Mehrheit der Menschen noch einen land- und forstwirtschaftlichen Hintergrund hatte. In Linz setzte die vom Bund geförderte Rand-

siedlungsaktion 1932 ein. Neben Kleinmünchen und Schörghub konzentrierte sich die Bautätigkeit vor allem auf St. Peter, wo bis 1937 103 Häuser errichtet wurden. Nach Plänen von Hans Arndt, Isidor Demant und Paul Theer entstand unterhalb der Turmstraße die Ing.-Demant-Siedlung und die Siedlung der christlichen Arbeiter und Angestellten. Oberhalb der Lunzerstraße wurde eine weitere Ing.-Demant-Siedlung errichtet und die Dr.-Jungwirth-Siedlung angelegt.

Eigenheim und Eigenland.

Freiwillige Arbeitsleistungen der Nutznießer sowie die Heranziehung des Freiwilligen Arbeitsdienstes sollten die Errichtungskosten der Heime minimieren. Anschließend stand es den Siedlern frei, das Haus über ein Darlehen zu erwerben oder es im Besitz der Genossenschaften zu belassen. Auch wenn ein Drittel des gesamten Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds zwischen 1921 und 1938 auf die

Errichtung von derartigen Siedlungs- und Einfamilienhäusern entfiel, war diese ideologisch durchdrungene Strategie von „Eigenheim und Eigenland für jede Familie“ nicht instande, das Problem der Wohnungsnot auch nur ansatzweise zu lösen. Die damalige Initiative konnte mit dem rasch wachsenden Bedürfnis nach Wohnraum nicht mithalten und scheiterte. Dennoch lebt aktuell unter der Bezeichnung „Urban Gardening“

das Bedürfnis nach alternativer Selbstversorgung und dem lokalen Anbau von Obst und Gemüse in den städtischen Räumen neu auf.

Von kurzem Bestand. Etliche Siedlungshäuser wurden bereits 1938 wieder abgelöst. Denn mit der Errichtung der Reichs- bzw. Stickstoffwerke mussten 4.000 Menschen ihre Häuser im alten Siedlungsgebiet von St. Peter und Zizlau verlassen. Mit den dazugehörigen



WEICHENSTELLUNG.

Die ehemaligen Stadtrandsiedlungen – wie hier im Bereich Galileistraße/Turmstraße – mussten weichen.

Fotos: Lentia Verlag



AUS MIT HAUS! Eines der letzten Objekte die zugunsten des Bahnbaues abgetragen wurden.



DA FUHR DIE EISENBAHN DRÜBER! Die Gebäude verschwanden später für die umfangreichen Bahnanlagen.

Dr. Stephen **SOKOLOFF**
HISTORISCHE STRASSEN



Die Bäckergasse in der Welscher Vorstadt war bereits im 15. Jahrhundert von Häusern flankiert. Die dort ansässigen Bäckereien wurden 1412 erstmals unter der Bezeichnung „Bäckerzeche“ erwähnt. Bis in die Gegenwart gibt es in Wels zahlreiche Traditions-

Welscher **BÄCKERGASSE**

betriebe dieses Gewerbes. Brände, Kriege und verschiedene Abrisse haben den Altbestand in dieser Straße fast vollständig vernichtet. Heute sind dort nur noch einige Fassaden des ausgehenden 19. Jahrhunderts zu finden.



Foto: Archiv der Stadt Wels

Arbeiterwohnungen mit mehr als 11.000 Einheiten war auch eine vollkommene Umplanung des in Linz bestehenden Straßen- und Schienennetzes erforderlich. Die massiven Umgestaltungen haben das Grenzgebiet zwischen den Katastralgemeinden Kleinmünchen und St. Peter östlich der Wienerstraße nachhaltig verändert. Nicht weniger als 250 Gebäude und mehr

als 10 Bauernhäuser mussten den Gleisanlagen mit unzähligen Weichen, Stellwerken und Schienensträngen, Unterführungen und Überwerfungsbauwerken Platz machen.

Wenige sind geblieben.

Wer heute die Umfahrung Ebelsberg benutzt, befindet sich inmitten der Gleisanlagen und wird die Dimension dieser „Umgestaltung“ erahnen,

welche sich gleich einer bis zu 500 Meter breiten Schneise von Ufer bis Lustenau erstreckt. Dass noch heute einzelne dieser Häuser existieren, ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass sie immer nur im Bedarfsfall abgetragen wurden. Im Verlauf des Krieges geriet der Bahnausbau immer mehr ins Stocken, und so überdauerten manche Gebäude bis in die Gegenwart. ■

FEUCHTE GRUBE STATT WARMER STUBE. Hinter der Baugrube von 1940 sind die letzten verbliebenen Häuser der Ing.-Demant-Siedlung zu sehen.



Weitere Einblicke ...

Details zum Werkswohnungsbau der Hermann-Göring-Werke im Makartviertel, in Kleinmünchen, am Spallerhof, Bindermühl, Keferfeld und Froschberg sowie zum Alltagsleben zwischen 1938 und 1945, Kriegsende und Wiederaufbau erfahren Sie im Buch „LINZ – Zeitgeschichte. Von der Provinz- zur Stahlstadt. Wohnen und Alltagsleben.“



Details zum Aufbau der Hermann-Göring-Werke, der Eisenwerke Oberdonau, Stahlbau GmbH und Stickstoffwerke Ostmark sowie zur Vergangenheit des Ortes St. Peter-Zislau bzw. den Arbeitsinsatz in der Linzer Industrie erfahren Sie im Buch „LINZ – Zeitgeschichte. Von der Provinz- zur Stahlstadt. Der Beginn der VÖEST.“

Erhältlich beim Lentia-Verlag, 4030 Linz/Pichling, Traundorferstraße 272 b oder auf Bestellung über www.Lentia.at



Stoppen wir den Horror auf Rädern!

vier-pfoten.at/tiertransporte



STADTPLATZ 17.
Café Frau Franzi.



Steyrs **VERBORGENE SCHÄTZE**

In der Eisenstadt gibt es idyllische Innenhöfe zum Entdecken und Verweilen

Steyrs malerischer Stadt-
platz ist weithin bekannt.
Es lohnt sich aber auch,
die hinter den märchen-
haft schönen Fassaden versteck-
ten Höfe kennenzulernen.

Reichtum. Aber warum ver-
fügt die Stadt über so viele be-
zaubernde Arkadenhöfe? Schon
im Spätmittelalter avancierte
Steyr zu einer der bedeutend-
sten Städte Österreichs. Durch
den Handel mit Eisen vom stei-
rischen Erzberg und die Erzeu-
gung von Messern und Sensen
etc. brachten es seine Bürger
zu Wohlstand. Damals kam es
manchmal aber auch zu Brand-
katastrophen. Wenn die Eigen-
tümer ihre zerstörten Domizile
neu errichten mussten, nutzten
sie oft die Gelegenheit, zwei klei-
nere Häuser zu einem größeren
umzubauen. In der Mitte ent-
stand dabei ein Innenhof, der als
Lichtquelle diente. Dereinst gab
es nämlich außer Kerzen keine
Beleuchtung. Wenn die Sonne
nicht schien, waren die Räume
düster. Die Renaissancehöfe wa-
ren auch ruhige Rückzugsorte
abseits des lärmenden Betriebs
auf den Straßen und Plätzen.

Rundgang. Die folgend be-
schriebenen Innenhöfe sind öf-
fentlich zugänglich. Sie befinden
sich am Stadtplatz oder am an-
schließenden Grünmarkt. Das

CITY!-Magazin hat sie persönlich
zusammen mit dem Stadtführer
Wolfgang Hack besucht:

Stadtplatz 17. Im engen
Arkadengang genießen wir im
Café „Frau Franzi“ Kaffee, Mehl-
speisen sowie Imbisse und be-
wundern dabei Fresken aus dem
Jahr 1571.

Stadtplatz 27. Der Neubau
wurde 1778 fertiggestellt. Der
Hof des Rathauses mit einem
zweigeschossigen Arkadengang
ist auf der Schmalseite während
der Öffnungszeiten des Magi-
strats zugänglich.

Stadtplatz 29. Innen entde-
cken wir im Stadtschreiberhaus
einen zweigeschossigen Arka-
denhof aus der Renaissancezeit.

Stadtplatz 39. Der Innenhof
des ehemaligen Hotels Steyrer-
hof aus dem 17. Jahrhundert
präsentiert Arkaden an zwei
Seiten.

Stadtplatz 39. Der zweige-
schossige Renaissance-Arka-
denhof ist bemerkenswert. 1809
wurde hier Ferdinand Redten-
bacher, der Begründer des wis-
senschaftlichen Maschinen-
baus, geboren.

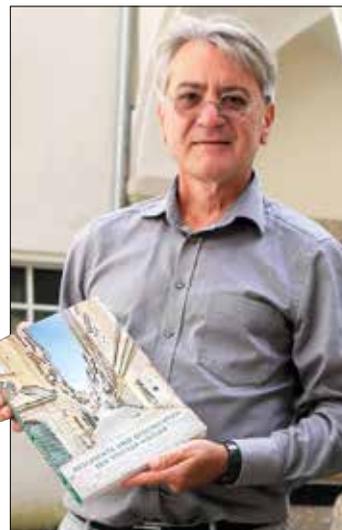
Grünmarkt 14. Der Hof des
alten Gerichtshauses präsen-
tiert sich sehr schlicht, bietet
aber einen lohnenden Blick auf
den gotischen Turm der Stadt-
pfarrkirche.

Stadtplatz 36. Der vierge-
schossige Turm am Hinterhaus

des Gasthofs Mader präsentiert
aufwändige Sgraffiti-Ornamen-
tik, eine besondere Art des Fas-
sadendekors, aus der Zeit um
1600.

Stadtplatz 34. Die Wand-
partien zwischen den Geschos-
sen des Arkadenganges beim
Stalzer Haus zeigen ein attrak-
tives Dekor aus Diamantenqua-
dern. In diesem Haus hat Franz
Schubert oft verweilt.

Stadtplatz 9. Den Rund-
gang beenden wir im Meditz-
haus bzw. heute dem Café Raho-
fer mit einem Besuch eines der
gemütlichsten Renaissance-In-
nenhöfe in Steyr. Kaffee, Kuchen
und wunderschöne Arkaden –
ein Hochgenuss! ■



GEHEN AUCH SIE AUF HOF-TOUR

Höhepunkte dieser Tour: Sämtliche der beschriebenen Innenhöfe können besichtigt werden. Der bekannte Dunkl-Hof (Kirchengasse 16) ist leider baufällig und manchmal nicht zugänglich. Es gibt zudem die Möglichkeit eines geführten Rundgangs: Fremdenführer Wolfgang Hack kennt wohl jeden Stein und jeden Baum in Steyr. Einige Bücher über die Eisenstadt stammen aus seiner Feder. Seine Familie ist seit 600 Jahren hier ansässig. Die zwei-
stündige Führung ist sehr lohnend. Verschiedene Themen stehen am Programm, wie zum Beispiel die Innenhöfe. Kosten: 130 Euro pro Gruppe (unabhängig von der Größe) Kontakt: 0676-91 65 165 oder office@steyr-touristik.at Gruppenführungen: Einzelpersonen können sich den Erlebnisführungen und Stadt-Spaziergängen des Tourismusverbandes anschließen. Tourismusverband Steyr, 07252-53 229 0 oder info@steyr.info

AUSKENNER. Stadtführer Wolfgang Hack mit seinem Werk.

GELD



MEGA-SOZIAL. 80 Prozent sind Nettoempfänger

Egal ob Statistik Austria, OECD, Eurostat, oder Wifo: Statistiken zeigen, dass hierzulande die obersten zehn Prozent der Einkommensbezieher 61 Prozent der gesamten Lohn- und Einkommenssteuer stemmen. 80 Prozent aller hier lebenden Menschen sind somit Nettotransfergewinner, erhielten also auch in der Krise mehr Geld vom Staat, als sie selbst einzahlten. Nur 2,3 Prozent sind in Österreich akut von Armut betroffen (EU 6,9%).

WENDE. Sinken Zinsen, steigt meist das Gold

Die Kauflaune sinkt, die Wirtschaft stockt und die Inflation hat sich eingebremst. Finanzexperten rechnen damit, dass die Europäische Zentralbank (EZB) die Leitzinsen senken wird. Wer daran glaubt, sollte sich als Sparer noch rasch Fixzinsen sichern. Relativ hohe Zinsen bietet etwa die HYPO OÖ beim Blue-Online-Sparen. Auch Goldinvestments könnten sich lohnen. Der gestiegene Edelmetallkurs gilt als Indikator für eine Zinswende. Schuldner mit variablen Krediten würden ebenso von fallenden Zinsen profitieren.



Fotos: AdobeStock



VERLEGUNG BEGINNT.
Der neue Bahnhof am Airport soll zu einer Verkehrsdrehscheibe werden.

START

MARKT

REPARATURBONUS.

Rund 840.000 Anträge

Nicht alle Maßnahmen der Türkis-Grünen Wiener Bundesregierung waren in den vergangenen vier Jahren von Erfolg gekrönt. Aber von der Abschaffung der Kalten Progression, die arbeitenden Menschen mehr Geld im Börse lässt, über verschärfte Grenzkontrollen zur Eindämmung illegaler Migration bis hin zu Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen lassen sich doch auch Erfolge bilanzieren. Ein Beispiel: Der Reparaturbonus. Seit dem Jahr 2022 wurden diesbezüglich rund 840.000 Anträge gestellt. Mehr Infos zu der Initiative, die bis zu 200 Euro für Reparaturen von Alt-Elektrogeräten bringt, auf www.reparaturbonus.at

CHECK. Zinsvergleich extra leicht gemacht

Die Zinslandschaft ist mitunter nicht leicht zu überblicken. Ein neues Serviceportal der Nationalbank, das Finanzminister Magnus Brunner (ÖVP) angeregt hat, hilft nun dabei, Banken und ihre Angebote besser zu vergleichen. Auf der Homepage www.oenb.at/Statistik/sparzinsen-oesterreich kann man sich über höchste, tiefste bzw. durchschnittliche Sparzinsen im Land informieren.



BAUARBEITEN schon gestartet

Der Zug zum Flug kommt auch in OÖ

Eine Verkehrsdrehscheibe wird beim Airport in Hörsching verwirklicht. Möglich macht das der vierspurige Westbahn-Gleisusbau zwischen Linz und Marchtrenk. Die ersten Arbeiten haben bereits begonnen. Durch die auf dieser Strecke dann auch deutlich schnelleren Züge gewinnen Passagiere Zeit und der Linzer Flughafen eben auch gleich eine moderne Bahnstation dazu, da die Bauarbeiten an der neuen Bahntrasse im Bereich Pasching-Hörsching ohnehin einige hundert Meter nach Süden, also in Richtung Airport, verschoben werden. Davon werden Touristen, Urlauber, Flughafen-Mitarbeiter und die im angrenzenden Gewerbepark arbeitenden Menschen profi-

tieren, da sie alle künftig bequemer und schneller an ihr Ziel gelangen.

Zug zum Flug. Damit wird der Blue Danube Airport also auch endlich direkt ans Schienennetz angebunden, so wie das beim Wiener Airport schon seit 2015 der Fall ist. Binnen 15 Minuten ist man dann vom Linzer Hauptbahnhof am Flughafen-Bahnhof. Übrigens: die Zentralraum-Bahnhöfe Leonding, Hörsching und Oftring werden im Zuge dieser Umbauten ebenfalls runderneuert und auch mit Park & Ride-Anlagen ausgestattet. Die Bahnsteige sollen künftig dann überdacht bzw. barrierefrei sein und bis zum Jahr 2031 auch komplett mit modernsten Informationssystemen ausgestattet werden. ■

Alles, was Recht ist



kija@ooe.gv.at



LAND OBERÖSTERREICH

Frau P., Mutter von Hannah (11): „Wir sind vor kurzem übersiedelt und meine Tochter hat in der neuen Klasse noch keine Freundinnen gefunden. Sie ist am Nachmittag oft alleine. Kann es sein, dass sie in der Schule gemobbt wird?“

Antwort der Kinder- und Jugendanwaltschaft: Mobbing bedeutet, dass jemand über einen längeren Zeitraum immer wieder geärgert, abgewertet oder systematisch ausgegrenzt wird. Nehmen Sie sich Zeit für ein Gespräch mit Hannah und fragen Sie sie, wie es ihr in der Klasse geht. Sollte sich Ihr Verdacht erhärten, hilft die Mobbing-Hotline der Kija OÖ weiter! Manchmal dauert es aber auch einfach etwas länger, Freunde zu finden. Sie können Hannah unterstützen, indem Sie ihr vorschlagen, regelmäßig Kinder aus ihrer Klasse zu sich nach Hause einzuladen oder sie in einem Verein anzumelden. Gemeinsame Interessen erleichtern das Kennenlernen! Info: www.kija-ooe.at

Anzeige

© Nadja Meister, Kija OÖ

3 FRAGEN AN...



Pepi Lehner
WEIN & GENUSS
Linz-
Genussbotschafter

Was ist das Erfolgsrezept der WEIN & GENUSS Linz?

Da ist zum einen unsere enge Verbundenheit zu sämtlichen Spitzenwinzern Österreichs. Die überlegen sich genau, welche Messen sie belegen. Erfolgsfaktor zwei ist die tolle Location, Punkt drei das aufgeschlossen-interessierte Publikum der Region.

Wie kommt man zu Tickets?

Tickets gibt's unter anderem auf ÖTicket und im Online-Shop www.vinaria.at um EUR 25,- im Vorverkauf und um EUR 38,- bekommt man eine 2-Tagekarte. Ein Schnäppchen, dafür kann man sich durch ein Top-Weinangebot kosten.

Wie findet man sich bei dieser Riesenauswahl zurecht?

Ein Ticket lösen und dann rein ins Vergnügen! Der organisierte Besucher geht nach Winzern, Sorten oder Regionen vor. Der spontane Typ lässt sich von der Atmosphäre inspirieren und kann so tolle Entdeckungen machen. Wichtig ist, sich Zeit zu nehmen. Die WEIN & GENUSS Linz ist wirklich eine Klasse für sich!

DAS WHO IS WHO DES GENUSSES.
Auf der „WEIN & GENUSS LINZ“ werden heuer fast 200 Winzer erwartet.



Linz schenkt ein

WEIN & GENUSS - Jetzt günstige Tickets sichern

Die Liebhaber des reifen Genusses freuen sich: Denn „Vinaria“, Österreichs führende Zeitschrift für Weinkultur, macht das Design Center auch dieses Jahr wieder zum Zentrum des guten Geschmacks und lädt am 16. und 17. Februar 2024 zur „WEIN & GENUSS LINZ“ mit den besten Weinen und außergewöhnlichen Lebensmitteln. Zahlreiche prominente Spitzenwinzer zieren dabei ebenso die Ausstellerliste wie junge Talente, Auf- und Einsteiger, vinophile Querdenker, Geheimtipps und Powerfrauen. Einige Betriebe kommen aus dem Ausland, an der Spitze die

beiden Piemont-Weingüter La Spinetta und Contratto der Familie Rivetti sowie deren Toskana-Weingut. Aus Südafrika präsentiert das fünfmalige und aktuelle Weingut des Jahres, Mullineux Family Wines, tolle Chenin Blanc und Syrah.

Top-Highlights. Vertreten ist also so ziemlich alles, was in der Genussszene Rang und Namen hat – darunter auch beinahe 200 Winzer aus Österreich. Die Idee zu dieser Messe stammt vom Welser Weinliebhaber Josef „Pepi“ Lehner: „Diese Linzer Messe hat sich bundesweit erfolgreich als größtes und wichtigstes Event für Wein & Genuss etabliert“,

freut sich der erfahrene Genussbotschafter.

Gutes voll im Trend. Kein Wunder, denn Oberösterreich als Genussland und Messestandort stellt auch ganz allgemein einen stark wachsenden Markt für Wein und Lebensmittel im gehobenen Segment dar. Hohe Zuwachsraten machen das Bundesland für alle Anbieter edler Produkte attraktiv.

Heimische Vielfalt. Die „WEIN & GENUSS LINZ 2024“ bietet dabei auch heuer wieder die perfekte Gelegenheit, die Produkte aus den unterschiedlichen Anbaugebieten direkt zu vergleichen und deren jeweilige

OFFENLEGUNG: GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ

Medieninhaber & Herausgeber: City Media Zeitschriften GmbH. Unternehmensgegenstand: Die Herausgabe, der Druck, der Verlag und der Vertrieb von periodisch erscheinenden Printmedien – insbesondere von Monatsmagazinen, Special Interest-, Kunden- & Mitarbeitermagazinen. Geschäftsführer: Christian Horvath. Adresse: Mozartstraße 53, 4020 Linz, FN 207941x. An der City Media GmbH beteiligte Gesellschafter: AT 8 VermögensverwaltungsGmbH Österreich (75 %), Christian Horvath (25 %). An der AT 8 Vermögensverwaltungs GmbH Österreich beteiligter Gesellschafter: Dr. Franz Mittendorfer (100 %) – hält treuhändig für Österreichische Volkspartei Oberösterreich, Derflingerstraße 14, 4020 Linz (100 %). Landesparteiobmann: LH Mag. Thomas Stelzer. Landesgeschäftsführer: Mag. Florian Hiegelsberger. Dr. Franz Mittendorfer ist Inhaber folgenden anderen Medienunternehmens: OÖ. Media Data Vertriebs- und Verlags-GmbH mit dem Sitz in 4010 Linz, Derflingerstraße 14.

Unternehmensgegenstand: Verlegen von Zeitungen. Grundlegende Richtung gemäß § 25, Absatz 4: Das CITY! Magazin ist ein Monatsmagazin, die Redaktion keiner bestimmten Weltanschauung verpflichtet. Sie bekennt sich allerdings zu den Werten des Pluralismus und der Demokratie mit dem Recht auf freie Meinungsäußerung.



**REIFE LEISTUNG. Somméliers
kommen hier voll auf ihre Kosten.**

vinaria

» Tickets jetzt bestellen «



16. | 17.02.2024

Design Center Linz, 13 bis 20 Uhr



**DAS MUNDET. Außergewöhnliche
Schmankerl erwarten die Besucher.**

Besonderheiten und Vorzüge zu entdecken. Unter den Winzern befinden sich Verkostungssieger, Trophy-Gewinner, Salon- und Landessieger. Wein Niederösterreich präsentiert z.B. auf einem Gemeinschaftsstand alle 22 aktuellen Landessieger. Aus Niederösterreich kommen auch die Winzer der jüngsten DAC Herkunftsregion, der Thermenregion. Mit im Gepäck: die regionalen Spezialitäten Rotgipfler und Zierfandler sowie die Burgundersorten. Eine Messe in der Messe bestreiten die steirischen Winzer, welche die größte regionale Abordnung stellen werden. Das boomende Vulkanland präsentiert sich gar als komplette Genussregion.

So schmeckt NÖ. Mit „So schmeckt Niederösterreich“ setzt Niederösterreich einen weiteren Schwerpunkt. So

schmeckt Niederösterreich bringt verschiedene Käsesorten, wie Tilsiter, Bergkäse, Gouda und Camembert zur WEIN & GENUSS Linz in das Design Center Linz. Außerdem werden Wildpasteten zum Verkosten und Verkauf angeboten und Spezialitäten vom Wachau Beef präsentiert.

Hungrig? Verkostet wird bei der WEIN & GENUSS LINZ traditionell aus edlen Zalto Universal Gläsern. Dazwischen prickelt herrliches Römerquelle Mineralwasser und labt frisches Gebäck von Resch & Frisch den Gaumen. Die Röster versorgen mit Kaffee, und das Bier zwischen durch



kommt von der Brauerei Stift Schlägl und Linzer Bier. Feine und luftgetrocknete Schinkenspezialitäten aus dem Vulkanoland, Käse, Wurstwaren und vieles mehr machen das Design Center schließlich zum Genuss-Paradies. So dürfen sich die Messebesucher wieder auf ein tolles Event zum Kosten, Kaufen und Genießen, zum Informieren und Kennenlernen freuen.

Ermäßigungen. Die Tageskarte kostet im Vorverkauf 25 und an der Tageskasse 30

Euro. Ein Ticket für zwei Tage ist um 38 Euro im Vorverkauf und um 45 Euro an der Tageskasse erhältlich. OÖN-card-Inhaber und Vinaria-Abonnenten erhalten einen Eintrittsrabatt. Tickets bekommen Sie unter www.vinaria.at, über die Systeme von Ö-Ticket und direkt beim Veranstalter LWmedia (Tel. +43 2732 82000 oder office@lwmedia.at). Weitere Informationen zur WEIN & GENUSS LINZ finden Sie unter: www.weingenusslinz.at ■

GEWINNEN & GENIESSEN

Das **CITY!** verlost für unsere Leser 5 x 2 Tickets sowie 5 edle Weinpakete. So kann jedes Gewinnerpaar auch gleich auf den Besuch bei der „WEIN & GENUSS Linz“ im Linzer Design Center anstoßen. Seien Sie also mit dabei, wenn am 16. & 17. Februar 2024 die edlen Tropfen sowie andere kulinarische Spezialitäten verkostet werden. Senden Sie uns dafür eine E-Mail mit dem Betreff „WEIN & GENUSS Linz-Post“ an gewinnspiel@city-magazin.at Keine Barablöse möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



**Wir haben die passende
Jacke für Dich!**

Freiwillig im Roten Kreuz:
MELDE DICH JETZT!
www.passende-jacke.at



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Anzeige

Der Jahresauftakt für OÖ

Die Schwerpunkte sind 2024 Arbeitskräfte, Digitalisierung und Energie



LH TAUSCHTE SICH MIT EXPERTEN AUS.

LH Thomas Stelzer (re.), Holger Bonin, wissenschaftlicher Direktor des IHS und Sok-Kheng Taing, Mitgründerin von Dynatrace.

Der kürzlich erfolgte wirtschaftspolitische Jahresauftakt als Dialog mit Experten diente zur Standortbestimmung. „Nur wenn man seine Position genau kennt, kann man den Weg zum Ziel definieren“, so Landeshauptmann Thomas Stelzer.

Bittere Wahlzuckerl. In Anbetracht der Staatsverschuldung appelliert Stelzer, auf teure Wahlzuckerl zu verzichten. „Immer wieder haben wir gesehen, dass im letzten Moment beschlossene Wahlzuckerl am Ende bittere Pillen waren, die Steuerzahler über viele Jahre teuer selbst bezahlen mussten“, so Stelzer. Auch international stehen große Wahlen an. Aus Sicht des Export-Bundeslandes Nummer 1 dürfen die Wahlen in Europa, USA und Russland sowie der

Wettbewerb mit China nicht dazu führen, dass in Österreich das Ende von Weltoffenheit und arbeitsteiliger Weltwirtschaft eingeläutet wird. Sok-Kheng Taing, Mitgründerin Dynatrace, hob in diesem Zusammenhang auch hervor, dass sich OÖ. noch mehr anstrengen müsse, um für ausländische Fachkräfte attraktiver zu werden.

Arbeitskräftesicherung. OÖ. wird 2024 einen markanten Schwerpunkt auf Weiterbildung und Qualifizierung setzen. Durch eine effiziente Neuausrichtung des „Pakts für Arbeit und Qualifizierung“ soll ein stärkerer Fokus auf Fortbildungen in jenen Bereichen gesetzt werden, in denen Fachkräfte gesucht werden. Gefordert werden österreichweit Initiativen und Rahmenbedingungen, um die

Erwerbsbeteiligung dort zu erhöhen, wo Potenziale bestehen: bei Frauen, Teilzeitbeschäftigten und Migranten.

Digitalisierung. „Wir wollen, dass Oberösterreich auch morgen zu den besten Regionen Europas gehört. Dafür brauchen wir die besten Köpfe und die besten Bildungs-Chancen bei uns im Land“, so Landeshauptmann Stelzer. Die geplante neue Technische Universität eröffne die Chance, dass sich Oberösterreich zu einem europäischen Zentrum für Digitalisierung und Transformation entwickeln könnte.

Energiesicherheit. Laut Holger Bonin, Direktor des IHS, belasten der bleibende Sprung bei den Energiekosten und die zunehmenden Anforderungen zur Anpassung an die Dekarbonisierung spürbar

unsere Wettbewerbsfähigkeit. In der neuen Nutzenergieanalyse der Statistik Austria scheint Oberösterreich neuerlich als österreichweit stärkster Nutzer von Erdgas auf. Der überwiegende Teil, nämlich 79 Prozent, wird in der industriellen Produktion benötigt. Umso stärker drängt OÖ. auf eine Sicherstellung der Gasversorgung. Dahingehend knüpft Stelzer auch die Hoffnung, dass das von Gas Connect Austria vorgelegte Projekt für den Ausbau der 40 km langen Pipeline zwischen Oberkappel und Bad Leonfelden finanziell außer Streit gestellt wird. Dieser Parallelstrang würde die Zuleitung von alternativen Gasanbietern aus Nordwesteuropa und den Gas-Terminals in Deutschland, Belgien, den Niederlanden oder Frankreich sicherstellen. ■

AUSSTELLUNG

KÖRPERWELTEN zu Gast in Linz

Dieser Zyklus des Lebens geht unter die Haut

Ein ganz besonderes Ausstellungs-Highlight gibt es ab dem 10. Februar 2024 in der Linzer Tabakfabrik zu sehen: Im Fokus steht der menschliche Körper zwischen Entstehen und Vergehen. Der kontinuierliche Veränderungsprozess des Körpers wird anhand einer Vielzahl von eindrucksvollen Ganzkörper-Plastinaten spannend und anschaulich dargestellt. Die Plastinate sind speziell konservierte Körperspenden aus einem Programm des Instituts für Plastination in Heidelberg, wo mehr als 20.000 Spender registriert sind. Außergewöhnliche, faszinierende und informative Einblicke in unser Innerstes.

BEST OF!



► **Datum:** 10. Februar - 9. Juni 2024

Ort: Tabakfabrik, Linz

Info: www.cofo.at



Weiter auf
den nächsten
Seiten

**+ Wissen mit der Maus
Buch-, Event-
& Kinotipps**

Fotos: WDR, AdobeStock, Fotolia, Pixello



Genussvolle Kulinarik im Wia z'haus Lehner

Entdecken Sie eine harmonische Verbindung aus traditioneller, gutbürgerlicher Küche und modernem Flair, meisterhaft zubereitet von unserem Meisterkoch Michael Wenzel und seinem kreativen Team. Wir setzen auf erstklassige regionale Produkte, um Ihnen unvergessliche Gaumenfreuden zu bieten.

Erleben Sie die entspannte Atmosphäre unseres gemütlichen Ambientes. Hier laden wir Sie ein, sich Zeit zu nehmen und Ihre Mahlzeit in vollen Zügen zu genießen.

Reservieren Sie noch heute und erleben Sie kulinarischen Hochgenuss im Wia z'haus Lehner! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Harbacher Straße 38
A-4040 Linz 0732 730 510**



www.wiazhaus-lehner.at

Anzeigen

**young
clever@**

Safe durch die Jugend



Das ist kein Leuchtstift.



bezahlte Anzeige

Der Erwerb, Besitz und Konsum von Tabak- und Nikotinprodukten ist in Oberösterreich erst ab 18 Jahren erlaubt.

Dies gilt auch für E-Shishas
und E-Zigaretten.



www.wasgeht.at

Jugendschutz

MUSEUMSWELTEN. Im Februar kann man mit nur einem Ticket 4 Tage lang sieben Linzer Museen bestaunen. Vom AEC, über das Biologiezentrum, das Lentos, die Stahlwelt, bis hin zum Nordico.



➔ NEUE BÜCHER

Nichts für 7-SCHLÄFER

Diese Semesterferien werden ganz bestimmt nicht fad

Museum Total heißt es wieder in den Semesterferien, wenn sieben Museen mit einem gemeinsamen Ticket in die Landeshauptstadt einladen.

Für jeden etwas dabei. Von 22. bis 25. Februar 2024 erlebt man dort vergünstigt Ausstellungen und Sonderprogramme. Das breit gefächerte Angebot in den Semesterferien richtet sich besonders an Familien. So sind

im Ars Electronica Center Reisen durch unbekannte Welten und das Treffen Künstlicher Intelligenz möglich. Im Lentos Kunstmuseum können sich kleine wie große Künstler austoben und in der Ausstellung „Donau: Insel“ das Ökosystem im Blick von Kunst und Wissenschaft erkunden. Ein Stadtlabor erwartet zudem Neugierige im Nordico Stadtmuseum und wirft dabei einen Blick in eine mögliche

Zukunft von Linz. Das StifterHaus lädt zur Lesung „Prinzessin Hannibal“ – rund um einen etwas anderen Prinzen – und ermöglicht bei einer Familienführung Einblicke in die Zeit des Biedermeier. Tierisch geht es im Schlossmuseum zu. Dort warten geheimnisvolle Wesen mit Biss wie der Wolf, der Luchs und der Fuchs auf neugierige Gäste. Außerdem wird das größte Korallenriff Österreichs erforscht. Die Geschichte der Pigmente wird lustvoll bei einem Farbworkshop ermittelt. Und schließlich brechen in der Voestalpine Stahlwelt die Kinder ausgestattet mit einer Taschenlampe zu einer Entdeckungsreise auf.

So ist man dabei. Das detaillierte Programm und das Online-Ticketing sind unter www.museum-total.at abzurufen. Tickets gibt es um 12 Euro für Erwachsene und um 6 Euro für Kinder bis zu 14 Jahren (Kinder unter 6 Jahren kostenlos) an den Museumskassen (exkl. StifterHaus). ■



KUNST AUS ERSTER HAND.

Im Lentos gibt es viel zu entdecken, und das wird auch kompetent vermittelt.

Alice Oseman
Heartstopper Volume 5
Kinder- & Jugendbuch. Wer nicht genug von Charlie und Nick bekommt und Staffel drei der Erfolgsserie kaum erwarten kann, dem gelingt es auf jeden Fall, die Zeit mit Teil 5 der Buchreihe zu überbrücken. Dabei dürfen wir die beiden wieder einmal durch ihr Leben begleiten.
18,50 €



Haruki Murakami
Die Stadt und ihre ungewisse Mauer
Belletristik. Wir reisen zu einer unantastbaren Stadt, die nur jener betreten kann, der seine Schatten hinter sich lässt. Wir begleiten dabei einen namenlosen 17-Jährigen Erzähler, der sich unsterblich in eine Bewohnerin der Stadt verliebt. Autor Murakami lädt ein, sich Gedanken um Liebe und Zärtlichkeit zu machen.
35,00 €



Lisa Jackson
Never Safe – Wann wirst du sicher sein?
Krimi. Kara war damals 7 Jahre alt als ihre Familie zu Heiligabend brutal ermordet wurde. Jetzt, 20 Jahre später, kommt ihr Halbbruder frei, der damals für die Morde verurteilt wurde. Zeitgleich passieren unerklärliche Dinge, und als ein weiterer Mordfall die Nachbarschaft erschüttert, bangt Kara erneut um ihr Leben.
17,50€



► **Datum:** 22. - 25. Februar 2024
Ort: Linzer Museen
Info: www.museum-total.at

powered by
MERITAS
by Melanie Hofinger
www.meritas-hofinger.com

**ZEICHNEN
LERNEN**



391 © 1975/80 Bulli



392 © 1975/80 Bulli

FRAG 
doch mal...



Warum bekommen wir Fieber?

Wenn Bakterien oder Viren den Körper eines Menschen befallen, wird er krank. Der Körper versucht, die Krankheitserreger zu bekämpfen, indem er die Körpertemperatur erhöht. Denn viele Bakterien und Viren sind sehr temperaturempfindlich. Fieber ist also keine Krankheit, sondern eine Abwehrmaßnahme des Körpers. Gefährlich wird Fieber nur, wenn es über 40 Grad ansteigt.

205 Distributed by Bulli

© I. Schmitt-Menzel / WDR mediagroup GmbH / Die Sendung mit der Maus © WDR

Abnehmen

kann so einfach sein

Vertrauen Sie auf unsere innovative sowie nachhaltige Behandlungsmethode und verlieren Sie 2-5 cm Umfang bei der ersten Behandlung.

Fettreduzierung
(punktuell & gezielt)

Behandlung von Cellulite

Haut- & Bindegewebe Straffung

Aktivierung Fettstoffwechsel

Abnehmen im Liegen

Durch modernste Technologie mittels Ultraschall, Wärme und Strom wird Ihr Stoffwechsel aktiviert und ungeliebte Fettpolster verschwinden.

Diese einzigartige Methode des Abnehmens ermöglicht Ihnen vier Zonen gleichzeitig zu formen und zu straffen und ist gleichermaßen für Frauen und Männer geeignet.

Dies alles ohne strenge Diäten oder anstrengende Workouts - einfach entspannt im Liegen!

Bereits nach der ersten Behandlung verliert man Zentimeter. Für einen umfassenden Erfolg bieten wir zusätzlich ein professionelles Ernährungstraining an, um durch kleine Anpassungen im Alltag noch schneller Erfolge erzielen zu können.

Das erfahrene Team von Abnehmen im Liegen Wels unterstützt Kundinnen und Kunden bereits seit Oktober 2022 auf Ihrem Weg zur Wohlfühlfigur und freut sich auf Sie!

Schnell sein & sparen

Schnell melden und sparen

Probebehandlung nur 49,90 €

10er Block 799,-
(im Februar + 2 Behandlungen gratis)

20er Block 1.399,-
(im Februar + 4 Behandlungen gratis)

Die ersten 5 Personen, die sich telefonisch auf dieses Inserat melden bekommen den

10 + 2 Block um nur 699,-

Cornelia Stadler

Stelzhamerstr. 1
4600 Wels

0681 10 200 876

conny.stadler@aon.at

www.abnehmenimliegenwels.at



DAS BERGSCHLÖSSL begeistert

Die Linzer Event-Location startete mit einem Programmfeuerwerk ins Neue Jahr

Das Bergschlössl am Linzer Froschberg ist eine einzigartige Veranstaltungslocation, die für ihren wunderschönen Park, exzellenten Service und Top-Events bekannt ist. Mit seiner besonderen Lage und einer zauberhaften Innenausstattung bietet es den perfekten Rahmen für unvergessliche Momente. Es wurde erst im letzten Frühjahr aufwändig instandgesetzt und steht nun wieder für tolle Veranstaltungen zur Verfügung.

Man darf gespannt sein. Beim jüngsten Neujahrsempfang präsentierte Bergschlössl – Chef Martin Siebermair stolz einige der Höhepunkte für das erste Halbjahr 2024. Dazu zählen u.a. Kabarettabende mit den renommierten Künstlern Angelika Niedetzky und Günther Lainer, eine Weinmesse

im April sowie das beliebte Picknick im Park. Ein wettersicheres Public Viewing während der EURO 2024, inklusive eines Pop-up Restaurants, zählen ebenfalls zu den Highlights (Infos und Termine auf www.dasbergschloessl.at). Geschäftsführer Siebermair: „Mit diesem Angebot zeigen wir, welche Perle das Bergschlössl im Herzen der Stadt ist.“

Herzansliegen. Doch der sympathische Gastgeber hat stets auch ein Herz für andere. Beim Neujahrsempfang - bei dem auch Ex-Stadträtin Susi Wegscheider, Winzer Christian Parzer und Hautarzt Johannes Neuhofer zu Gast waren, stellte Siebermair die Partnerschaft mit dem Verein „Herzkinder“ vor. Dieser unterstützt Kinder mit angeborenen Herzfehlern. Gute Sache! ■



WACHGEKÜST.
Das Bergschlössl als Perle am Schlossberg.



MIT DABEL.
Siebermair, Parzer, Wegscheider und Neuhofer.



05.–18. 03.
AK-Wahl
2024

☒ Die Liste Zwei

Dein Wunsch ist unsere Forderung:

- 01 Leistung muss sich lohnen
- 02 Familien stärken
- 03 Pendler:innen entlasten

Die Liste Zwei hört ganz genau hin und setzt die Anliegen der Arbeitnehmer:innen konsequent um. Für faire Arbeitsbedingungen und den Wohlstand in unserem Land. Mehr auf dielistezwei.at



EVENT

Linzer Winter-Flohmarkt

„Warm anziehen und raus auf die Straße“ lautet das Motto, wenn in der Linzer Innenstadt wieder der City-Flohmarkt stattfindet. Ein Pflichttermin für Shopping-Fans, bei dem tolle Schnäppchen zu ergattern sind. Nach Herzenslust zu stöbern, so die Devise.

► **Datum:** 2.-3. Februar, ab 10 Uhr
Ort: Linzer Innenstadt
Info: www.linzer-city.at



BÜHNE

Flying Hänsel & Gretel

Präsentiert wird bei dieser fulminanten Bühnenshow eine atemberaubende Kombination aus Tanz, Akrobatik, Breakdance und Musik, die das klassische Märchen von Hänsel und Gretel auf völlig neue Weise interpretiert. Ein unvergessliches Erlebnis für Tanz- und Kulturbesister.

► **Datum:** Fr. 23. Februar, 19.30 Uhr
Ort: Design Center Linz
Info: www.flyingsteps.com



KÖNIGLICHES MUSICAL IN LINZ.
Maria Stuart war stur, Queen Elisabeth „not amused“.

Drama-QUEENS

Musical-Thriller im Linzer Musiktheater

Ab 10. Februar gibt es in Linz ein neues Bühnen-Highlight: Das Musical „Die Königinnen“ widmet sich der Geschichte von Maria Stuart und Elisabeth I von England.

Hier die Queentessenz. Kaleidoskopartig werden die schicksalhaft miteinander verwobenen Biografien der Großkusinen nachgezeichnet. Beide Frauen mussten zeit ihres Lebens darum kämpfen, sich in der elisabethanischen Männerwelt zu behaupten. Sie verfolgten unterschiedliche Strategien: Elisabeth stilisierte sich als „Virgin Queen“, um nicht durch eine Ehe ihre Macht zu schmälern. Maria dagegen sah sich gezwungen, durch eine Heirat ihre Position als Königin von Schottland zu sichern. Intrigen und der

unglücklich gewählte Ehemann führten zu Mord, Skandalen und schließlich zu Marias Flucht nach England, wo sie von Elisabeth unter Hausarrest gesetzt und wegen Hochverrats nach 18-jähriger Gefangenschaft hingerichtet wurde. Ein dramatisches Musical, inszeniert von Simon Eichenberger.



► **Datum:** 10. Februar - 23. Juni 2024
Ort: Landestheater Linz
Info: www.landestheater-linz.at

➔ NEUE MEDIEN

Die Geggis & Ich bin ich
2 tolle Kinderklassiker
 Mit diesem Tonie erhalten Sie zwei wundervolle Kinderklassiker in einem. „Das kleine Ich bin Ich“ und die vielfältigen „Geggis“ von Mira Lobe begleiten uns schon liebevoll seit Generationen, und nun tun sie dies in einem neuen Format.



16,99 €

Paw Patrol
Zuma
 Nun erscheint ein weiteres Paw Patrol Mitglied, das uns auf zahlreiche interessante Einsätze mitnimmt. Dieses Mal ist es Zuma, die zusammen mit ihren Freunden auf Abenteuer geht und dabei jedem hilft, der in Not ist.



16,99 €

Lieblings-Kinderlieder
Frühlingslieder
 Es wird Frühling, und mit diesem Tonie werden wir musikalisch auf den Wandel von Winter auf Sommer begleitet. Zahlreiche neu interpretierte Frühlingslieder zum Mitsingen und Tanzen erwarten uns und laden ein, den Frühling willkommen zu heißen.



16,99 €

Übrigens:
 Alle hier im „BestOf-Teil“ präsentierten Tonies und Bücher (auf der Seite 22) können CITY! Leser mit etwas Glück auch gewinnen. Infos dazu auf unserer CITY! Homepage: www.city-magazin.at



Nightswim

Horror.
 Bryce McGuire's „Night Swim“ ist wie ein Sprung vom Zehnmeterbrett – im Dunkeln und mit dem Kopf voraus...
 Wir verlosen 5x2 Tickets inkl. Popcorn & Cola für den Film im Hollywood Megaplex PlusCity.
www.city-magazin.at

Filmstart:
 8. Februar 2024

Kino KOMPAKT



Madame Web

Action.
 SJ Clarkson führte Regie bei „Madame Web“, einem auf den Marvel Comics basierenden Film über Cassandra Webb, einer Mutantin mit hellseherischen Fähigkeiten.
 Action mit dem „50 Shades of Grey“-Star.

Filmstart:
 14. Februar 2024



Fotos: Körperwelten 2024, Landestheater Linz, Robert Josipovic, Linzer City Fling, Flying Stepy Entertainment, Universal Pictures International Austria GmbH, Sony Pictures Filmverleih GmbH, Bergschlüssel



So. 28. JÄNNER SPORT

Upper Austria Ladies Linz

Die 33. Auflage von Österreichs bedeutendstem Frauensport-Event.

- ▶ Datum: 28. Jänner - 4. Februar 2024
- Ort: Design Center Linz
- Info: www.ladieslinz.at



Mi. 7. FEBRUAR KABARETT

Science Busters

Peer reviewed, mit funktionierenden Experimenten, echten Wissenschaftlern und selber erfundenen Witzen.

- ▶ Datum: Mi. 7. Februar, 19.30 Uhr
- Ort: Arbeiterkammer Linz

Do. 8. FEBRUAR BÜHNE

Herbert Pixner & The Italo Connection

Swingender, schwarz-schräger Alpenjazzrock im Linzer Posthof.

- ▶ Datum: Do. 8. Februar, 20 Uhr
- Info: www.posthof.at

Fr. 9. FEBRUAR KONZERT

Birgit Denk Trio

Ein Liebesdrama in zwei Akten. Eine Mischung aus Kabarett und Konzert.

- ▶ Datum: Fr. 9. Februar, 20 Uhr
- Ort: AKKU Kulturzentrum, Steyr

Sa. 10. FEBRUAR BÜHNE

Bruckner-Salon in Wels

Instrumentalisiert – linientreu – verfeimt: Musik im Spiegel der NS-Zeit – Norbert Trawöger im Gespräch mit Exilmusikforscherin Karin Wagner

- ▶ Datum: Sa. 10. Februar, 11 Uhr
- Ort: Medien Kultur Haus, Wels
- Info: www.anton-bruckner-2024.at

Mi. 14. FEBRUAR IMPROTHEATER

Wagner & Co:

Alles Bruckner, oder was?



Was garantiert noch niemand über den Komponisten wusste – Wagners virtuose Impro-Profis bringen es dank Ihrer Ideen und Eingaben ans Licht. Premiere!

- ▶ Datum: Mi. 14. Februar, 20 Uhr
- Ort: Posthof, Linz
- Info: www.posthof.at

Do. 15. FEBRUAR BÜHNE

Ballot Quintett

Werke von Anton Bruckner und Ignaz Joseph Pleyel stehen auf dem Programm des Kammerkonzertes des Ballot Quintetts.

- ▶ Datum: Do. 15. Februar, 19.30 Uhr
- Ort: Altes Theater, Steyr
- Info: www.steyr.gv.at

Fr. 16. FEBRUAR FAMILIE

Circus Louis Knie

Erleben Sie hautnah packende Magie. Wo? Im Circus Louis Knie!

- ▶ Datum: Fr. 16. Februar, 18.30 Uhr
- Ort: Urfahrermarktgelände, Linz
- Info: www.louisknie.com



Fr. 16. FEBRUAR KULINARIK

Wein & Genuss

Beste Weine und Winzer sowie edle Lebensmittel zum Genießen.

- ▶ Datum: 16.- 17. Februar 2024
- Ort: Design Center, Linz
- Info: www.vinaria.at

So. 18. FEBRUAR SPORT

ALOHA Winterlauf

Das ideale Lauftraining als Vorbereitung auf die großen Frühjahrs-Klassiker im Laufsport, wie der Linz Marathon oder der Vienna City Marathon.

- ▶ Datum: So. 18. Februar 2024
- Ort: Lentos Kunstmuseum, Linz
- Info: www.alohasport.at



Di. 20. FEBRUAR SHOW

Stomp

Ein wild wummernder Spaß. Das furioseste, originellste und witzigste Rhythmuspektakel der Erde.

- ▶ Datum: 20.- 25. Februar 2024
- Ort: Brucknerhaus, Linz

Fr. 23. FEBRUAR THEATER

Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin

Junges Theater für alle ab 6 Jahren

- ▶ Datum: Fr. 23. Februar, 17 Uhr
- Ort: Junges Theater, Linz

Fotos: Upper Austria Ladies Linz - LIVIA Sports, Louis Knie, Hack Wolf, Oliver Erenyi, Meinrad Hofner, Jeremy Daniel, R. Winkler, GMC, Gregor Eisenhuth

Gunther von Hagens'

KÖRPERWELTEN

& Der Zyklus des Lebens

Ab 10. Februar 2024

TABAKFABRIK LINZ

www.koerperwelten.at

Ö3 Nachrichten | tips | FOCUS | LTO | TABAK FABRIK | oeticket | COFO

THOMMY TEN AMÉLIE van TASS

WELTMEISTER DER ZAUBERKUNST

DREIFACH ZAUBERHAFT

DIE LAS VEGAS SHOW

ERLEBE DIE GRÖSSTE MENTALMAGIE-SHOW DER WELT

SA 20.04.24

TIPSARENA LINZ

TICKETS: WWW.NXP.AT, 02742 / 71400, WWW.OETICKET.COM

DIE MÖNCHE DES SHAOLIN KUNG FU

FR 24.05.24

BRUCKNERHAUS LINZ

TICKETS: WWW.NXP.AT, 02742 / 71400, WWW.OETICKET.COM

Mo. 26. FEBRUAR MUSICAL

Die Eiskönigin

Das Showspektakel auf Eis für die ganze Familie mit der Musik aus den beiden Filmhits!

- Datum: Mo. 26. Februar, 19 Uhr
- Ort: Brucknerhaus, Linz
- Info: www.cofo.at



Mi. 28. FEBRUAR KONZERT

The Music of Hans Zimmer

Einmalige Klangwelten mit Orchester, Chor, Solisten und Lichtinszenierung im Linzer Brucknerhaus.

- Datum: Mi. 28. Februar, 16 & 20 Uhr
- Info: www.brucknerhaus.at

Mi. 28. FEBRUAR THEATER

„Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“

Ein Theaterstück mit köstlichem Witz & scharfzüngigen Dialogen im Schloss Traun.

- Datum: Mi. 28. Feb., 19.30 Uhr
- Ort: Schloss Traun
- Info: www.kulturpark.at



Mi. 28. FEBRUAR BÜHNE

The World Famous

Glenn Miller Orchestra

Authentischer Swing-Sound in der traditionellen großen Big Band Besetzung.

- Datum: Mi. 28. 2., & Do. 29. 2., 19.30 Uhr
- Ort: Stadttheater- Wels & Steyr
- Info: www.glenn-miller.de



Do. 29. FEBRUAR KABARETT

Mike Supancic

Der Antiblues Blues, das Dürrüm-Langos-Asianudeln-Maronistand Medley sowie zahlreiche Songs über Themen, über die noch nie Songs geschrieben wurden.

- Datum: Do. 29. Februar, 20 Uhr
- Ort: AKKU Kulturzentrum, Steyr
- Info: www.aku-steyr.com



Do. 29. FEBRUAR MUSICAL

Footloose – das Musical

Der explosive Kultfilm aus den 80ern erobert endlich die Bühne!

- Datum: Do. 29.2. – 2.3., 19.30 Uhr
- Ort: TipsArena, Linz
- Info: www.showslot.com



Do. 29. FEBRUAR MUSICAL

Massachusetts –

Die Bee Gees

Die Kultband lebt weiter! In dem Bee Gees Musical leben die Brüder Robin, Maurice und Barry Gibb mit ihren unvergesslichen Welthits weiter.

- Datum: Do. 29. Februar, 20 Uhr
- Ort: Brucknerhaus, Linz
- Info: www.brucknerhaus.at



Vorschau März

FR. 1. MÄRZ FESTIVAL

Gitarren-Festival LINZ

Abwechslungsreiches Programm, das einen Eindruck von der Vielfalt der akustischen Gitarrenmusik widerspiegelt.

- Datum: 1.- 2. März, 2024
- Ort: Tribüne, Linz
- Info: www.tribuene-linz.at

FR. 1. MÄRZ KONZERT

Mozarteum Orchester

Musikwerke von Ernest Block, Dimitri Schostakowitsch & Beethoven.

- Datum: 1. März, 19.30 Uhr
- Ort: Stadttheater Greif, Wels
- Info: www.wels.gv.at

FR. 1. MÄRZ THEATER

Wochenend-Affären

Eine meisterliche Mischung aus französischer Leichtigkeit und englischer Pointendichte.

- Datum: Fr. 1. März, 19.30 Uhr
- Ort: Altes Theater, Steyr
- Info: www.oeticket.com

Ball Kalender

Hier sind die Top-Termine für Ball-Tiger

In den nächsten Wochen geht es wieder rund auf unseren Bällen im Zentralraum. Nachfolgend einige Linz, Wels und Steyr- Highlights im Februar, die erfahrungsgemäß jedes Jahr bestens besucht sind und somit auch für die Veranstalter, Gastro-Betriebe, Künstler und sonstige Ball-Partner eine wichtige Einnahmequelle darstellen. Also, liebe Leser, zeigen Sie sich großzügig, lassen Sie die Sektkorken knallen, amüsieren Sie sich leidenschaftlich und machen Sie Ihre Ballnacht zu einem unvergesslichen Erlebnis.



LINZ

1. Februar 65. EVANGELISCHER BALL
Redoutensäle ab 20 Uhr.
www.linz-evang.at

9. Februar GALANACTH DES SPORTS
Brucknerhaus ab 20 Uhr.
www.brucknerhaus.at

10. Februar LITEC ABSCHLUSSBALL
Brucknerhaus ab 19 Uhr.
www.brucknerhaus.at

10. Februar PIRATENBALL
Posthof ab 20 Uhr.
www.ister.at

12. Februar 71. POLIZEIBALL OÖ
Brucknerhaus ab 20 Uhr.
www.uvooe.at

WELS

3. Februar WELSER STADTBALL
www.wels.at

10. Februar SCHL8HOFBALL WELS
Alter Schlachthof Wels ab 21 Uhr.
www.schlachthofwels.at

STEYR

10. Februar MATURABALL: BRG STEYR
Stadtsaal Steyr ab 20 Uhr.
www.brgsteyr.at

NICHTS FÜR LANDRATTEN!

Rund 1.700 Besucher gehen im Posthof an Bord zum beliebten Piratenball.



BIZARRO



Mutter und Sohn kommen an einer Baustelle vorbei, auf der ein Arbeiter gerade mit einem T-Schlüssel einen Hydranten aufdreht. „Mutti, was macht der Mann da?“ „Ach, der zieht sicher nur die U-Bahn auf.“

Der Lehrer unterrichtet Geografie und sagt: „Jeden Montag stelle ich euch gleich in der Früh eine Frage! Wer die Frage richtig beantworten kann, hat bis Donnerstag frei!“ Nächsten Montag fragt er: „Wie viele Liter hat das Mittelmeer?“ Keiner weiß es. Nächsten Montag fragt er wieder: „Wie viele Sandkörner hat die Sahara?“ Wieder weiß es keiner. Nächsten Montag legt Sandra einen Euro auf den Lehrertisch. Der Lehrer fragt: „Wem gehört dieser Euro?“ Sandra schreit: „Mir! Und tschüss, bis Donnerstag!“

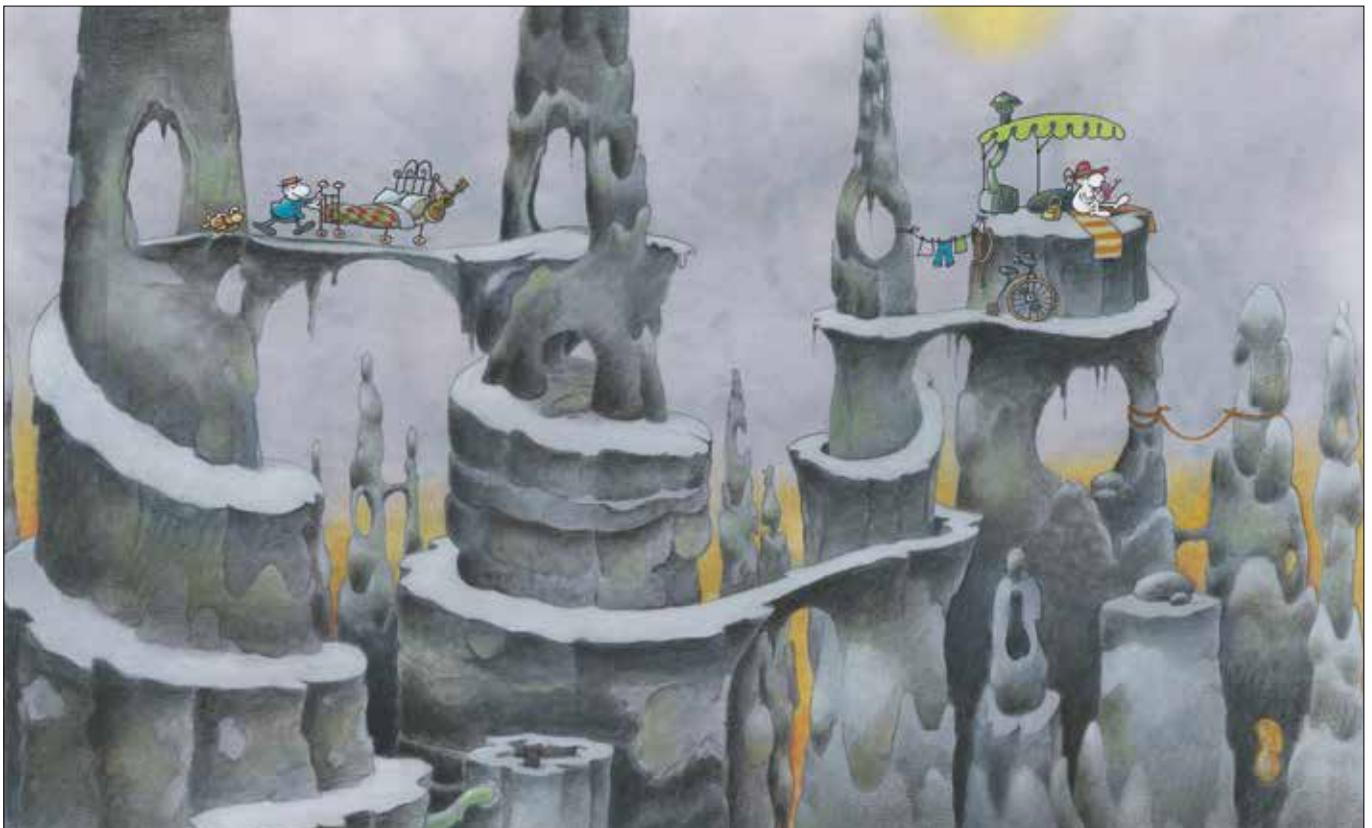
Hast du auch so einen Schritzzähler?“ „Nein, ich fange erstmal

langsam an. Ich habe jetzt einen Bewegungsmelder.“

Die Polizei fragt einen Mann: „Warum haben Sie Ihre Kreditkarte nicht gemeldet, als sie Ihnen gestohlen wurde?“ Der Mann antwortet: „Der Dieb hat weniger ausgegeben als meine Frau.“ Daraufhin die Polizei: „Und warum melden Sie es jetzt?“ Der Mann: „Ich glaube, die Frau des Diebes hat angefangen, die Karte zu benutzen.“

Eine dickere Frau steht vorm Spiegel und sagt: „Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?“ Darauf der Spiegel: „Geh mal zur Seite, ich seh ja nichts!“

**WITZE
DES MONATS**



© MORDILLO FOUNDATION

KULT IM CITY!

Distr. Bulls

Ein Februar-Mordillo der romantischen Art!

LEBEN

STRAHLEND. Netz OÖ meldet regen Zulauf

Mit 21.345 Anfragen zur Errichtung von Photovoltaik-Anlagen hat sich der Andrang zur Stromerzeugung am Dach der eigenen vier Wände im Vorjahr zwar abgeschwächt. Trotz des Rückgangs liegen die Anfragezahlen immer noch bei einem Vielfachen von vor wenigen Jahren. Zudem werden die Anlagen leistungsstärker. Ebenfalls durchgestartet sind im Vorjahr die „kleinen“ PV-Anlagen: 2023 wurden 4.171 Balkonkraftwerke gemeldet.

SPAREFROHS. Wir legen monatlich 247 Euro an

Laut einer Studie des Meinungsforschungsinstituts IMAS im Auftrag von Erste Bank, Sparkassen und Wiener Städtischer blicken 35 Prozent der Befragten mit Vorsorgegedanken ins neue Jahr. Gespart werden im Schnitt 247 Euro - Frauen legen mit 170 Euro monatlich aber deutlich weniger zur Seite als Männer (317 Euro). Besonders beliebt: Lebensversicherungen (41 Prozent) und Bausparen (36 Prozent) stehen nach wie vor hoch im Kurs, ein Fünftel der Befragten gab an, auf Fondssparpläne zurückzugreifen, 21 Prozent stecken ihr Geld in Wertpapiere, 18 Prozent in Gold.

WICHTIG.
Bevor der Nachwuchs wieder zur Schule oder in den Kindergarten geht, sollte er 24 Stunden symptomfrei sein.



Mit KIDS gesund durch den Winter

Winter ist für Eltern eine Herausforderung

Gefühlt kommen die Kinder jede Woche mit einem neuen Infekt nach Hause. Der Grund dafür ist, dass ihr Immunsystem noch nicht vollständig ausgereift ist. Die Experten des Ordensklinikums Linz haben hier wertvolle Tipps. So ist eine gut sortierte Hausapotheke sehr nützlich. Was sollten Sie zu Hause haben? Primar Dr. Martin Henkel rät: „Zu empfehlen sind Medikamente gegen Fieber, Halsschmerzen und gegebenenfalls auch Nasentropfen für den Schnupfen. Besonders wichtig zur Vorbeugung ist die Durchführung der Grippeimpfung. Diese kann ab dem zweiten Le-

bensjahr durch ein Nasenspray verabreicht werden. Dadurch können schwere Grippeverläufe bei Kindern verhindert werden.“

Im Bett bleiben. Grundsätzlich gilt, dass kranke Kinder nicht in die Schule oder in den Kindergarten gehören. „Das gilt bei Fieber über 37,5 Grad, Durchfall, starkem Husten, Hals-, Kopf- und Gliederschmerzen. Bevor der Nachwuchs wieder in Kontakt mit anderen Kindern kommt, sollte er 24 Stunden symptomfrei sein“, so Henkel. Bei einigen Infektionskrankheiten ist es notwendig, dass Kinderärzte ein Kind zuvor durchchecken. ■

LEUTE

AEC LINZ. Forschung mit Teilhabe

Mit dem Citizen-Science-Preis der Europäischen Union werden Initiativen ausgezeichnet, die auf die Zusammenarbeit von interessierten Laien und Wissenschaftlern setzen und Forschung, Innovation und Kreativität in den Dienst der Gesellschaft stellen. So werden etablierte Praktiken neu gedacht, um Fortschritt zu ermöglichen. Mit der Durchführung des Wettbewerbs ist das Linzer Ars Electronica betraut. Bis zum 11. März 2024 kann online eingereicht werden: ars.electronica.art/citizenscience/de/opencall/

GO. EAG investiert und sucht neue Mitarbeiter

Der neue Kurs von EAG-Boss Leonhard Schitter wurde auch vom Aufsichtsrat abgesegnet: die Netz Oberösterreich GmbH, der Strom- und Gasnetzbetreiber der Energie AG (EAG), wird in den kommenden Jahren mehr als 2 Milliarden Euro in den Ausbau der Energienetze investieren und so entscheidende Weichen für den Weg Oberösterreichs in eine neue Energiezukunft stellen. Das Unternehmen sucht dafür rund 400 neue Mitarbeiter.



AUFGEKEHRT

Na servas, a Lita Wasser aus Plastikflaschn soi rund 240.000 mikroskopisch klane

Jeder Schluck Wasser ein Happen Plastik

Kunststoffteilchen drin ham. Mei Großmutta hat ja scho imma gsagt, lieba Leitungswassa trinkn.

MEDIÖGENES: Nackte Tatsachen nüchtern betrachtet
Ist Geschlechterdiskriminierung eine Einbahnstraße?

Immmer wieder vernehmen wir einen Aufschrei wegen Darstellung von Frauen, die eher spärlich oder angeblich aufreizend bekleidet sind – wie etwa in Linz, als eine junge Frau eine Verpackung der Linzer Torte zierte. Auch wenn damals die künstlerische Darstellung kaum eine andere Anmutung hatte, als ein Bild von Klimt wurde gleich einmal Sexismus unterstellt. Weniger zimperlich ist man bzw. Frau offenbar, wenn es aktuell immer häufiger um die werbliche Darstellung von Männern geht, etwa in devoter Pose oder entsprechend diverser Stereotype.

Der kleine Unterschied. Eines der mittlerweile schon klassischen Sujets ist der muskulöse Mann aus der Cola-Light-Werbung. Inzwischen gibt es eine Fülle an weiteren Beispielen von Männerdarstellungen in der Werbung, die hinsichtlich des Geschlechts in umgekehrter Weise heute einfach undenkbar wären bzw. sofort einen Sturm der Entrüstung auslösen würden. Funktioniert Diskriminierung also auch in der anderen Richtung? Es wäre vermessen, sich als Mann hier gleich in der Opferrolle zu sehen. Denn ganz egal, ob Mann oder Frau, der kleine, aber wesentliche Unterschied besteht darin, dass nackte Tatsachen zwar Sexualisierungen sein können, aber nicht jede Sexualisierung sofort etwas Sexistisches sein muss. Ein schöner Körper ist halt ein schöner Körper, aber noch lange keine Einladung zu Erniedrigung oder zu Gewalt. Beidseits, wohlgemerkt ;-))

IN

INTERSPAR

Glücks Tascherl



Kassenbons sammeln und mit Glück Einkauf in BAR zurückgewinnen!

Das Glückstascherl von INTERSPAR ist eine echte Erfolgsgeschichte. Seit 2009 haben zahlreiche Kunden ihren Monats-Einkauf in bar zurückgewonnen. Dieses möglicherweise gewinnbringende Kuvert erhalten Sie exklusiv bei INTERSPAR in der Linzer Industriezeile, auch in Wegscheid und bei INTERSPAR in Steyr. Zudem können alle Belegesammler mit etwas Glück auch einen tollen Hauptpreis bei der Schlussverlosung ergattern. So wie Frau Karin R. aus St. Georgen an der Gusen, die einen brandneuen SEAT gewonnen hat.

GLÜCKSENGERL in Aktion bei INTERSPAR

Aus über 13.000 Teilnehmern zog eine junge Dame drei glückliche Gewinner. Geschäftsleiterin Astrid Himsl von INTERSPAR Wegscheid assistierte.



JUWELIER
Johann Kempfner

kik

FUSSL
Modestraße

Hervis
SPORTS

dm

IN
Restaurant

Damen & Herren
AHA
mode & fashion

TABAK TRAFIK
LOTTO TOTO

cafe cappuccino

RESTAURANT
MARIE

REISEWELT

Freshly
PIZZA | KEBAB | BURGER

TEDI

3

VOLKSBANK



SEAT



1. PREIS

INTERSPAR Repräsentantin Sibylle Gramm und Rene Hartl (Porsche Linz) überreichten der glücklichen Neuwagen-Gewinnerin Karin S. die Schlüssel zum Traumauto.



2. PREIS

Die Tochter Helga M. konnte für ihre Mutter ein großes Fernsehgerät entgegennehmen. Zur Übergabe gratulierten Sibylle Gramm (li.) und Astrid Himsl (re.).



WEITERE PREISE

Vier INTERSPAR-Kunden wurden jeweils mit einem großen CITY! Magazin-Geschenkekorb von Moderater Christian Horvath und Astrid Himsl überrascht.



Handwritten signature



MISTER La Montanara

Der Schlagerbarde Kurt Elsasser (56) kann weit mehr als nur das Lied der Berge

Kurt Elsasser ist seit seiner Kindheit ein Tausendsasser der Schlagerszene. Bei einem seiner Auftritte auf dem Linzer Donaukreuzer „MS Primadonna“ haben wir ihn zum Interview getroffen. Wie bei der Schifffahrt, so gab es auch in seinem Leben schwierige Passagen zu meistern. Mittlerweile ist er aber wieder in sicheren Gewässern und erfreut sich daran, mit seinem Talent anderen Menschen eine Freude zu bereiten. *Deine Karriere begann im zarten Alter von 11 Jahren mit Fernsehauftritten und dem Lied „La Montanara“...*

Ja, es war Karl Moiks „Musikantenstadt“, der mir mit dem Lied der Berge 1981 auch einen internationalen Karrierestart ermöglichte. Allerdings war das nicht mein erster Fernsehauftritt. Schon 1979 bin ich einmal beim legendären Josef „Joki“ Kirschner in der Sendung „Tritsch Tratsch“ aufgetreten und habe dort ein Medley gesungen. Und so ist dann halt auch Karl Moik auf mich aufmerksam geworden. *Du bist ab da ja auch bei mir im Radio mit „La Montanara“ auf und abgespielt worden – warst ein richtiger „Heintje“ Österreichs. Wer ist zuallererst auf dich und dein Talent aufmerksam geworden?*

Der „Schuldige“ war eigentlich mein Musiklehrer. Er hat mich aus dem Chor herausgeholt und bei einer Weihnachtsveranstaltung als Solist in Oberwart singen lassen. Das

war 1979. Der ORF Burgenland war dort, und auch ein Journalist von der „Bunte“ hat mir dann eine Doppelseite gewidmet. Ich war ob des Interesses total überrascht.

Inwieweit hast du durch diesen Karrieresprung auf die Leichtigkeit des Kindseins verzichten müssen?

Überhaupt nicht! Mir hat das voll getaugt. Sänger zu werden, war ja immer schon irgendwie mein Traumberuf. Ich war damals ja als Junge schon ein Riesenfan von Peter Alexander, Udo Jürgens und Dean Martin. Und dann konnte ich plötzlich selbst schon Reisen unternehmen, um solche Top-Künstler auch persönlich zu treffen. Unfassbar. Ich erin-

nere mich etwa auch wahnsinnig gerne an das Kennenlernen mit dem Schauspieler Curd Jürgens. Das waren schon besondere Momente. *Es ist ja oft so, dass Kinderstars ihre*

Karriere nicht einfach so fortsetzen können. Wie war das bei dir?

So wie bei Heintje gab es auch bei mir diese schwierige Zeit. Der Knackpunkt ist das Einsetzen des Stimmbruches gewesen. Das war bei mir während einer Plattenaufnahme. Mein Manager sagte damals zu mir: „Kurti, du wirst jetzt zum Mann.“ Diese Zeit war künstlerisch eine schwierige Phase für mich. Ich habe dann angefangen Musical und Tanz am Mozarteum in Salzburg zu studieren. Ich wollte also jedenfalls etwas auf der

Bühne machen – auch als Mann (lacht). Und so bin ich dann ins Schauspielerische gerutscht, habe etwa auch beim „Leihopa“ neben Alfred Böhm gespielt. Tolle Erfahrungen, wirklich. Aber das Singen stand für mich immer im Vordergrund.

Was waren die großen Höhen und Tiefen in der Karriere?

Damals der Stimmbruch, beruflich sicher das Schlimmste. Das war auch menschlich belastend. Menschen, die mich als Kind umgeben haben, waren gefühlt ja Freunde für mich. Mit zunehmendem Alter aber wurde mir auch klar: Das sind ja Geschäftspartner. Das war schwer zu verstehen für mich – auch als ich schon so um die 17 Jahre alt war. Während meines Studiums am Mozarteum hat mich dann der Manager von Andy Borg kontaktiert und mich nach Deutschland eingeladen. Unter dem neuen Namen „Daniel“ ging es dann musikalisch weiter. Wir wollten damals damit dieses Kinder-Image wegnehmen, also haben wir diesen neuen Namen verwendet. Das aber war ein Fehler. Und so wurde nach Vertragsende wieder der Kurt Elsasser aus mir. Gut so (lacht).

Wenn du deinen Werdegang Revue passieren lässt, was waren die Highlights?

Es gab immer tolle Momente. Das eine ist das Zusammensein mit den Fans, das andere sind die Begegnungen mit den Idolen wie Peter Alexander oder Freddy Quinn. Das hat mir sehr viel bedeutet und mir Kraft und Energie gegeben.

Wie ist es für dich, wenn du auf dein Privatleben schaust. Es gab ja einen großen Einschnitt, weshalb es eine Zeit lang still um dich wurde?

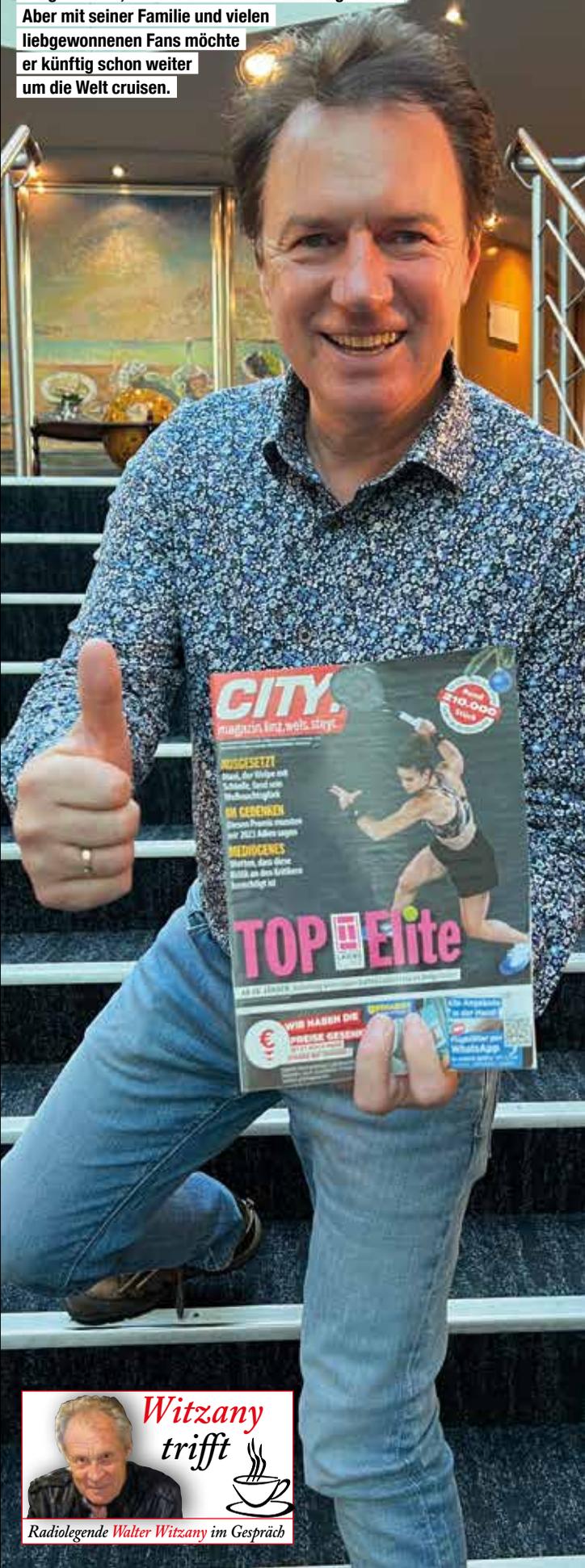
Das war 2011 als ich meine Frau Barbara verloren habe. Sie ist sehr schwer an Lungenkrebs erkrankt. Es war meine erste Partnerschaft, und für mich gab es nur diese eine Frau im Leben, weshalb ich in ein tiefes Loch fiel. Für mich war das Leben vorbei. Ich konnte mir nicht vorstellen, dass ich noch einmal in einer Partnerschaft leben würde. Für mich war es auch nicht mehr denkbar, dass ich auf einer Bühne stehen und Menschen unterhalten könnte. Darum habe ich damals meine Karriere aufgegeben. Ich hatte zwar Freunde, die versucht haben, mir zu helfen. Aber erst als ich meine jetzige Frau gefunden habe, ist es wieder besser geworden. Sie hat mich langsam wieder zur „Welt“ hingeführt, mich mit Menschen aus der Musikszene zusammengebracht. Als ich eine Buchung ablehnen wollte, meinte sie behutsam, dass ich es doch zumindest einmal versuchen könnte. Und als ich das machte, merkte ich, wie gut mir das tat. *Du warst ja damals mit knapp über 40 noch relativ jung. Gab es eine Alternative in dieser Phase, um deine Brötchen weiter zu verdienen?*

Ich habe mir schon früh Gedanken über mein Auskommen gemacht, und daher war die Abhängigkeit vom Finanziellen zumindest nicht da. Ich habe vorgesorgt, und war, was das anbelangt, sehr stabil. Es ist auch so, dass sich nach dem Tod meiner Frau die Prioritäten komplett verschoben haben. Ich bin auf allen für mich wichtigen Bühnen gestanden und musste mir nichts mehr beweisen. Meine Familie wurde viel wichtiger – und das ist auch heute noch so.

» Bei mir fing mit „La Montanara“ alles an – und wenn man auf der Bühne mitbekommt, dass das Publikum noch textsicher mitsingt, Herz was willst Du mehr?

Kurt Elsasser

KURTIG MUNTER. Kurt Elsasser (56), der sympathische Burgenländer, will nur noch ein Album fertigstellen. Aber mit seiner Familie und vielen lieb gewonnenen Fans möchte er künftig schon weiter um die Welt cruisen.



Wo lebst du mit der Familie?

Wir leben im Burgenland. Ich liebe es auch, alten Gebäuden wieder neuen Glanz zu geben, weshalb ich mich auch mit Immobilien etwas aufgestellt habe, um nicht nur von der Musik abhängig zu sein.

Du machst ja auch Fanreisen.

Was steht demnächst an?

Wir fahren heuer nach Nizza und sind mit dem Schiff eine Woche lang unterwegs. Unter www.kurtelsasser.at findet man auch alles zu den Fanreisen. Es ist eine große Familie daraus geworden, wie man ja auch bei dieser Fanreise hier an Bord des Linzer Donaukreuzers „MS Primadonna“ gesehen hat. Kürzlich war ich auch auf einem MSC-Schiff mit 600 Fans unterwegs.

Bei den Fanreisen präsentierst du ja eine heile Schlagerwelt. Die Realität sieht aber leider oft anders aus. Du wirkst auf der Bühne wie jemand, der die Menschen aus dieser herauszureißen versucht...

Die Krisen sind belastend. Klar. Meine Frau motiviert mich stets mit dem Satz: „Schau bei den Auftritten in die strahlenden Gesichter Deiner Fans.“ Und tatsächlich, es ist auch für mich eine Energiequelle, wenn man die Leute mit Musik in eine bessere Welt entführen kann.

Musst du noch oft „La Montanara“ zum Besten geben?

(Lacht). Ja, das ist fast wie ein positiver Fluch. Ein bisschen wie bei Roy Black, der lieber ein Rocksänger sein wollte, aber immer wieder „Ganz in Weiß“ singen musste. Bei mir fing mit „La Montanara“ alles an – und wenn man auf der Bühne mitbekommt, dass das Publikum noch textsicher mitsingt, Herz was willst Du mehr?

Gibt es noch Wünsche?

Meine Tochter Jennifer ist jetzt 10 Jahre. Sie spielt Klavier und ist auch ein Gesangstalent. Mein neues und zugleich letztes Album wird ja gerade produziert. Es wäre ein guter Zeitpunkt, um darauf auch meine Tochter zu verewigen. Mal schauen (zwickert).

Kurt Elsasser im WordRap

Geburtstag: 14.7.1967
Geburtsort: Steiermark
Arbeitsort: Bühnen dieser Welt

Ein guter Tag beginnt ... mit einem Frühstück mit der Familie
Als Kind wollte ich ... schon immer ein Sänger werden
Mein Leben würde ich beschreiben ... mit allen Höhen und Tiefen
Meine Lieblingsesspeise ist ... einfach das Wiener Schnitzel
Freunde sagen über mich ... dass ich etwas zu sensibel wäre
An der Bar bestelle ich ... einen Frizzante
An der Rezeption des Hotels ist mein Beruf ... eigentlich Künstler
Das mag ich ... wenn man mit Freunden unterwegs sein kann
Das mag ich nicht ... Streit
Wenn ich morgen im Lotto gewinne ... würde ich das unter den Kindern aufteilen und auch schauen, dass es anderen Menschen im Leben besser geht
Meine wertvollste Berufserfahrung ... war das Zusammenreffen mit anderen professionellen Künstlern
Mein bestes ungenutztes Talent ... Malen ... nach Zahlen
Diesen persönlichen Traum möchte ich mir noch verwirklichen ... in mein aktuelles Album stecke ich gerade noch viel Energie hinein, das ist dann definitiv mein letztes Album.



SOZIAL geht auch digital

Land Oberösterreich startet heuer seine Pflege-Technologie-Offensive



NEUE TECHNOLOGIEN.
Innovationsgeist trifft
auf sozialen Zusammenhalt.

Im Rahmen der Pflege hat das Land OÖ. einen 2 Millionen schweren Pflege-Technologie-Fonds für 2024 aufgelegt. Ziel ist es, die Innovationskraft in OÖ. und das starke soziale Netz zusammen zu bringen. Digitale Assistenzsysteme sollen Pflegenden Angehörige sowie Pflegemitarbeiter in der stationären und mobilen Pflege unterstützen und entlasten. Der erste Pflege-Technologie-Pitch im Zirkus des Wissens an der JKU Linz hatte die Vernetzung potenzieller Kooperationspartner zum Ziel.

Neue Wege gehen. Ein Hauch von StartUp- und Tech-Spirit lag in der Luft, als 10 internationale Unternehmen in 5-minütigen Pitches ihre Produkte und digitalen Lösungen der heimischen Pflege- und Soziallandschaft präsentierten. Ganz im Sinne des Anspruchs von Sozial-Landesrat Wolfgang Hattmannsdorfer: „Wir wollen neue Wege einschlagen, die Innovationen zulassen und um die Herausforderungen in der Pflege zu meistern.“ Gekommen waren rund 200 Vertreter von Pflegeheimen, mobilen Anbietern, NGOs, etc. Beim anschließenden Networking konnten erste Kontakte für eine Kooperation geknüpft werden.

Telemedizin. Die Möglichkeiten des digitalen Fortschritts in der Pflege und Betreuung sind vielfältig. Digitale Lösungen sind sowohl im Alltag, aber auch in der Pflege und Gesundheit bereits allgegenwärtig. In der Schweiz werden rund 30 Prozent der Patienten bereits telemedizinisch versorgt. Als Stethoskop wird in den Niederlanden und Großbritannien bereits das Smartphone eingesetzt. Ein ähnliches Produkt präsentierte in Linz das Münchner StartUp caire.ai, dessen App Vitalwerte wie Puls und Blutdruck über die normale Kamera eines Smartphones messen kann.

Entlastung bei der Pflege.

Nuduco erkennt die Handgriffe der Pflegekräfte durch künstliche Intelligenz und dokumentiert diese automatisch mit. Für die Pflegekräfte entfällt so die Pflegedokumentation. Trotz Bewegungseinschränkung noch einmal den Wolfgangseer-Advent besuchen oder den Blick vom Schafberg genießen? Mit VR-Brillen von Vitablick ist genau das möglich. Die Verantwortlichen waren sich einig, dass trotz des High-tech-Fortschritts die Menschlichkeit in der Pflege erhalten bleibt und die Digitalisierung dazu dient, mehr Zeit und Freiraum dafür zu schaffen. ■

HINTERGRUND

2 Mio. Euro Fördervolumen für 2024! Die Einreichfrist für den 1. Fördercall 2024 ist von 1.1. bis 30.4.2024. Bis zu 300.000 Euro stehen für die Entwicklung neuer Lösungen zur Verfügung, wenn mindestens zwei regionalen Träger am Projekt beteiligt sind und einen Einsatz der Technologie planen. Ansonsten gibt es max. 150.000 Euro je Projekt. Gefördert wird auch der Ankauf bereits existierender Pflege-Technologie mit bis zu 50.000 Euro je Projekt. Informationen gibt es unter: ooe.gv.at/pflegetechnologiefonds



Styria
Gemeinnützige Styria Wohn- & Siedlungsgesellschaft

LEISTBARES
EIGENTUM IN DER
NÄHE VON LINZ

Optimalenergie-Bauweise – HWB: 28,3

Details, Grundrisse und Pläne erhalten Sie unter

07252 / 52932-71 oder www.styria-wohnbau.at



Anzeige

TIERHEIM LINZ: Mostnystraße 16, 4040 Linz-Urfahr, Tel.: 0732/247 887



»Kaija«

Nachdem die 9 Monate alte Kaija einen Autounfall hatte, wurde sie als Fundtier ins Tierheim gebracht. Sie hat noch nicht viel Erziehung genossen, ist allerdings ein ungeschliffener Diamant. Derzeit benötigt sie noch Physiotherapie, um die Verletzungen des Unfalls zu überwinden. Kaija ist äußerst freundlich und möchte die Welt mit ihren neuen Besitzern erkunden.

Derzeit wartet der 2 Jahre alte Nymphensittich Billy im Linzer Tierheim auf ein neues Zuhause. Er sucht einen neuen Platz mit eigener großer Voliere und auch der Möglichkeit zum Freiflug in der Wohnung. Billy wünscht sich außerdem ein Zuhause mit einer neuen Partnerin, die dort bereits auf ihn wartet.



»Billy«

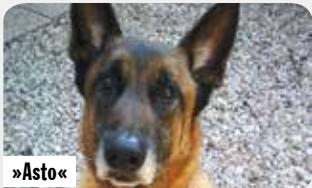
Zuhause GESUCHT

In den Tierheimen warten viele gestrandete Seelen

*„Gib dem Menschen einen Hund
und seine Seele wird gesund.“*

(Hildegard von Bingen, 1098 – 1179, deutsche Mystikerin, Äbtissin,
Naturwissenschaftlerin und katholische Heilige).

TIERHEIM WELS: Tierheimstraße 40, 4600 Wels, Tel.: 07242/23 57 658



»Asto«

Der 6-jährige Rüde Asto musste ins Tierheim, weil sein bisheriger Besitzer leider verstorben ist. Er ist äußerst umgänglich aber auch etwas unsicher. Asto wünscht sich ein Haus mit Garten in ruhiger Umgebung. Spazierengehen muss er erst lernen, deshalb reagiert er auch unsicher auf Autos und Radfahrer. Asto ist aber sehr lernwillig und auch lernfähig.

Die 2-Jahre alte Grammi sucht ein neues Heim, in dem bereits ein anderes Kaninchen auf sie wartet. Am allerliebsten wäre ihr ein kastrierter Rammler, mit dem sie ihr Zuhause erkunden kann. Grammi benötigt ein Freigehege mit viel Platz zum Herumhopsen, Laufen und Verstecken.



»Grammi«

TIERHEIM STEYR: Neustifter-Hauptstraße 11, 4407 Steyr, Tel.: 07252/71650



»Tommy«

Dieser hübsche Sibirian Huskyrüde hört auf den Namen Tommy. Er ist 1 Jahr alt, mag ausgedehnte Spaziergänge und bewegt sich auch sonst gerne im Freien. Tommy ist freundlich und mit vielen anderen Hunden verträglich. Katzen und Kleintiere sollten nicht im gemeinsamen Haushalt leben, Autofahren macht Tommy Spaß.

Die dreifarbige Katze Resi ist 2 Jahre alt und durfte mit ihren bisherigen Besitzern nicht mit in die neue Wohnung ziehen. Resi hatte schon sehr früh in ihrem Leben einen schweren Unfall bei dem sie ihren Schweif verloren hat, dies beeinträchtigt sie aber nicht. Sie ist zugänglich, ist zeitweisen Freigang gewöhnt und sucht einen Platz auf Lebenszeit.



»Resi«

MAHLZEIT in OÖ

Jubiläum: 25 Jahre Essen auf Rädern



IM EINSATZ. Personalchefin Elke Wolf, Vertriebsleiterin Dagmar Faltinger und Mahlzeit-Geschäftsführer Markus Baumann (v.l.).

Seit mehr als einem Viertel Jahrhundert erleichtert Mahlzeit mit Sitz in Linz Personen den Alltag mit täglich zugestelltem Essen. Vielen wird dadurch der Wunsch erfüllt, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu leben. 70 Mitarbeiter sind aktuell fast täglich im Einsatz. „Der 5. Standort ist bereits in Aussicht, Lengau steht in den Startlöchern“, so Geschäftsführer Markus Baumann. Fahrdammt gut!

Erlesenes im CAFÉ TRAXLMAYR

Tolle Leseproben vor der Jahreswende

Der Linzer Autorenkreis hat sich wie gewohnt wortgewaltig im Café Traxlmayr ins Neue Jahr verabschiedet. Neben besinnlichen und anderen satirischen Texten wurden auch die Weihnachtsgeschichten unseres Redakteurs Thomas Duschlbauer gelesen, die wir in unserer „Zuguterletzt“-Kolumne präsentierten. Im neuen Jahr meldet sich der Linzer Autorenkreis mit einer Lesung zum Valentinstag am 14. Februar im Linzer Stifter Haus wieder zu Wort. Hingehen & zuhören!



LITERARISCHER ABEND. Ullrich Traxlmayr (li.) freute sich für seine Gäste über den Besuch heimischer Autoren im Café Traxlmayr.



GASTGEBER. Kommunikationsleiterin Isabell Falkner, Präsident Andreas Stangl und Direktorin Andrea Heimberger.

GESCHÖPF der Nacht

Musicalpremiere im BRG Hamerlingstraße

Die 1M-Klasse des musisch-kreativen Zweigs brachte jüngst das Musical „Geschöpf der Nacht“ unter der Leitung von **Anita Döllerer** im ausverkauften Festsaal der Schule auf die Bühne. Dargeboten wurde eine Story über Freundschaft und Respekt, begleitet von einer Mischung aus Pop, Rock, Jazz und Folk. Im Mittelpunkt stand das Talent eines Glühwürmchens, dessen Nutzen anfänglich angezweifelt wurde. Sehr erleuchtend!



MUSICALISCH. Die Kids vom BRG Hamerlingstraße zeigten wieder einmal, was sie drauf haben.

Dinner AM BERG

Medienempfang der Arbeiterkammer OÖ

Auch heuer lud die AK OÖ. wieder zu ihrem traditionellen Medienempfang ein, der im AK-Bildungshaus Jägermayrhof in Linz stattfand. Rund 100 Vertreter heimischer Medien folgten der Einladung unter dem Motto „Dinner am Berg“. AK-Präsident **Andreas Stangl** wies u.a. auf die Leistungen der AK für ihre Mitglieder hin. Alleine im Jahr 2023 konnten mehr als 105 Mio. Euro für diese erreicht werden. AKkurat!

Ein Fest für EUROPA

Eröffnungswalzer: Der CV startete in die Linzer Ballsaison

Zum 101. Mal ging heuer der traditionelle CV-Ball im Palais Kaufmännischer Verein über die Bühne. Die öö. katholischen Studentenverbindungen eröffneten damit den Linzer Ballreigen 2024. Der Ballabend unter dem Motto „Ein Fest für Europa“ stand dem letztjährigen Jubiläumsball in keinsten Weise nach und lockte zahlreiche Gäste nach

Linz. 1.800 Euro wurden im Rahmen der Tombola für ein Sozialprojekt in Tansania gesammelt. Prominente aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft erwiesen dem Ball ihre Ehre, darunter **LH Thomas Stelzer**, **LR Wolfgang Hattmannsdorfer**, Staatssekretärin **Claudia Plakolm** und **Leonhard Schitter** (Vorstand Energie AG OÖ.). Alles Walzer!



IDEENSAMMLER. Schüssel und Kneifel (v.l.).

IDEEN die gehen

Anregungen für unser Land

Gottfried Kneifel und **Wolfgang Schüssel** haben sich bei klugen Köpfen umgehört und eine Sammlung interessanter Ideen in Buchform herausgebracht. Künstler, Wissenschaftler und Politiker (wie sie selbst) konnten sich kreativ zu Wort melden und Vorschläge für eine bessere Gesellschaft und eine nachhaltige Zukunft einbringen. Das Buch ist in der Edition Kleine Zeitung erschienen. Hirnschmalz für die Republik!



BALLERPROBT. Rupert Wallinger, Leo Jindrak, LH Thomas Stelzer und Bettina Stelzer-Wögerer mit Gottfried Rössl.



FESTLICH. LR Wolfgang Hattmannsdorfer und Julia Hattmannsdorfer.



MIT SCHWUNG. Staatssekretärin Claudia Plakolm, Bischof Manfred Scheuer.



KLÄREN AUF.

Christa Pacher, Leiterin des JugendService, und Jugendschutz-Landesrat Michael Lindner.

JUGENDSCHUTZ neu!

Breit angelegte Beteiligung war gefragt

Für Jugendschutz-Landesrat **Michael Linder** war es von Anfang an selbstverständlich, Betroffene wie Kinder, Jugendliche und Eltern aktiv in die Gesetzgebung einzubinden und um ihre Meinung zu fragen. Das im Landtag nun beschlossene Gesetz regelt u.a. den Konsum von CBD-Produkten sowie das Verbot tabakfreier Nikotinbeutel. Eine Kampagne mittels Social Media, Influencer, Plakaten und Inseraten soll über die neuen Regelungen informieren. Slay!

EIN KLASSES Treffen

Kinder, wie schnell doch die Zeit vergeht

Die erste Maturaklasse (1976) von „Klassenmutter“ Prof. **Ingeborg Scheuba** traf sich kürzlich in der Linzer „Huberei“, um im beinahe vollzähligen Kreis ihrer „Schülerfamilie“ ihren 80iger zu feiern. Passend zum Anlass wurde der rüstigen Professorin als Dank für die Abendeinladung von den „Maturanten“ **Josef Steinbichl** (ehemaliger Klassensprecher), **Horst Jäger** und Advokat **Klaus Dorninger** ein bunter Strauß mit 80 Tulpen überreicht. Sehr gut, setzen!



FREUDIGES WIEDERSEHEN. Josef Steinbichl, Horst Jäger, Ingeborg Scheuba und Klaus Dorninger.

Lebensräume

ASTEN AUF DER BREITWIESEN

39 FREI FINANZIERTE EIGENTUMSWOHNUNGEN

26 GEFÖRDERTE MIETWOHNUNGEN

- HWB 34 KWH/M2, FGEE, SK 0,74
- EIGENGÄRTEN / BALKONE
- TIEFGARAGENSTELLPLÄTZE
- MODERNE ARCHITEKTUR



WIR BERATEN SIE GERNE & UNVERBINDLICH!

0732 / 69 400-0

VERTRIEB@LEBENSRAEUME.AT



Dr. Thomas
DUSCHLBAUER

ZU GUTER LETZT ...

ACHTUNG!
SATIRE

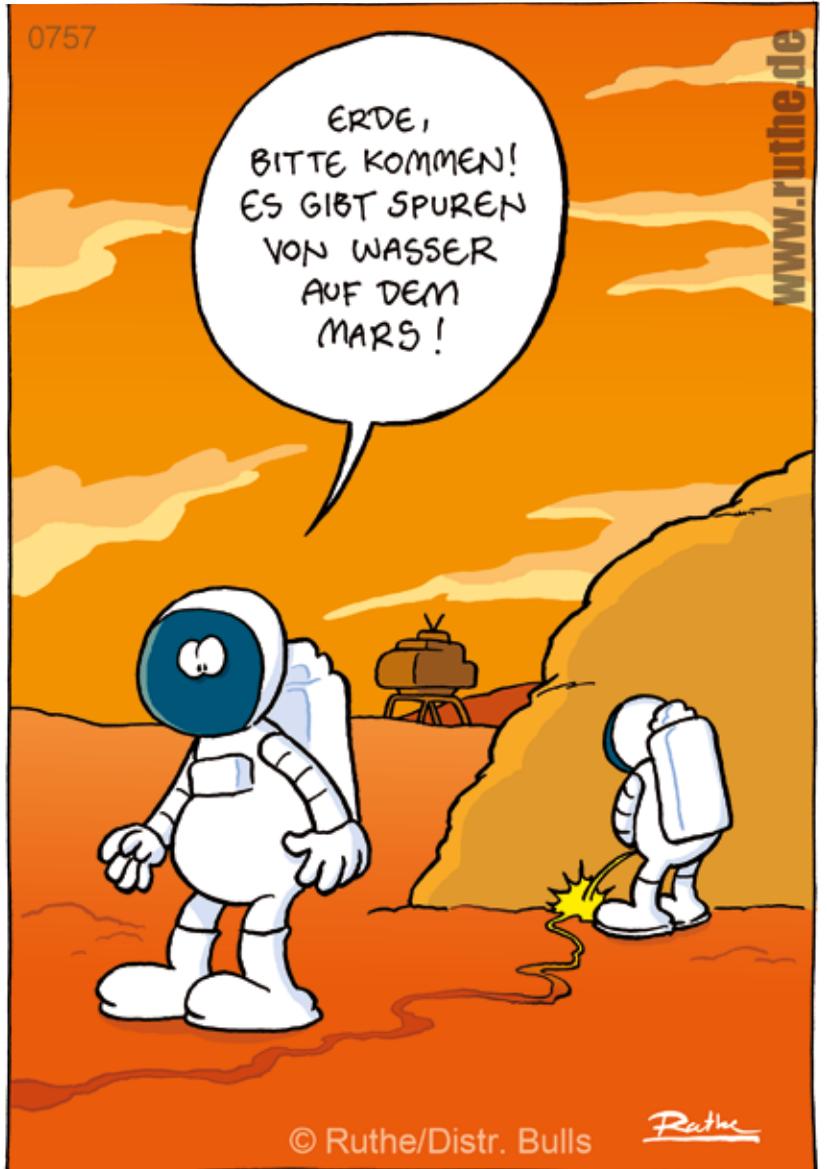


SHIT HAPPENS!

Na bumm! Da sieht Linz als ehemalige Europäische Kulturhauptstadt 2009 jetzt ganz schön alt aus. Wurde doch damals versucht, alle Künstler möglichst einzubinden und ihnen auch ein paar Krümel vom großen Kuchen hinzuwerfen. Wirklich spektakulär waren dann aber doch nur der Großbrand im Ursulinenhof und das Linzerauge, das sich partout solange nicht drehen wollte, bis es vom Hochwasser abgetrieben wurde. Und was macht heuer die Kulturhauptstadt Salzkammergut? Die sprengt gleich mit der Eröffnung alle Rekorde unserer Aufmerksamkeitsökonomie, indem sie beim Pudertanz ein paar Nackerte über die Bühne hüpfen lässt. Großartig! Besser hätte so ein Auftakt nicht stattfinden können.

NULL Toleranz beim Pudertanz!

Ihre Puderanz, der Kaiser Franz. Selbst die Orgasmus-Päpstin, die zuvor das Blut der Oberösterreicher in Wallungen versetzte, wirkt dagegen nur noch wie die verwelkte Unschuld vom Lande. Denn nicht genug, dass in Bad Ischl bloß Entblößte zu sehen waren, räkelten sich auf der Bühne angeblich auch richtige Geisterbahngesellen, weshalb die Kritiker in zwei Lager gespalten waren: Während in den Foren die einen behaupteten, dass das wieder einmal ein hoch subventionierter Auswurf eines geillistisch veranlagten Gehirns sei, meinten ob der fehlenden Ästhetik die anderen, dass es schon von krankhaftem Narzissmus zeuge, seinen hässlichen Körper zu zeigen, zumal man eine Cellulite ja genauso behandeln könne, wie etwa eine Schwulität. Angesichts der doch sehr heftigen Reaktionen stellt sich natürlich schon die Frage, ob solche Darstellungen nicht doch besser in einer großen Weltmetropole wie Linz aufgehoben wären, da sie für die ländliche Bevölkerung doch eine Zumutung sein könnten. Zumindest wären im Vorfeld des Pudertanzes doch Schilder mit Warnungen sinnvoll gewesen, damit man als unbedarfter Zuschauer weiß, welcher Seelenpein man sich hier aussetzt. Umgekehrt kann man sagen, dass dieses Puder-Spektakel doch auch wieder perfekt nach Bad Ischl passt, zumal sich der Kaiser ja gerade zu diesem Behufe stets von Wien in das Salzkammergut begab.



Was wurde aus?

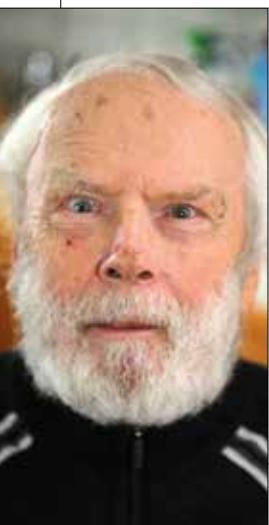
Gerhard Bengesser

In der Jugend wollte Bengesser (Jg. 1939) Pianist werden. Ein Alkolenker machte diesen Traum jedoch zunichte; seitdem ist seine rechte Hand leicht gelähmt. Er sattelte um und wurde Psychiater. Von 1979 bis 2000 leitete er als Primararzt eine Station im Linzer Wagner-Jauregg-Krankenhaus. Sein besonderes Interesse galt Menschen, die einen Selbstmord in der Familie miterlebt haben. Manche dieser Personen leiden unter Schuldgefühlen und benötigen psychiatrische Unterstützung.

Heimische Prominenz von gestern, heute betrachtet

Bengesser beteiligt sich nicht am Methodenstreit vieler seiner Kollegen. Seiner Meinung nach erweisen sich diverse psychiatrische Verfahren als nützlich. Man muss nur wissen, wann und wo sie einzusetzen sind. Er hat sechs Bücher verfasst, vier davon seit seiner Pensionierung. Das letzte, 2021 erschienene Werk nennt sich „Gegen die Hölle — für die Religion“. Dort setzt sich der Seelenarzt mit verschiedenen Glaubensrichtungen und Philosophien auseinander. Ihm scheint die Vorstellung einer Hölle der christlichen Religion zu widersprechen. Für ihn bereitet sie tiefgläubigen Menschen unnötiges Leiden. Schon während seiner Berufszeit hat Bengesser die erste ärztliche Gruppe von Amnesty International in Österreich mitbegründet. Unermüdlich setzt er sich für die Menschenrechte ein und hat 1240 Petitionen verfasst. Dank seines Einsatzes wurde einmal ein zum Tod verurteilter politischer Gefangener freigelassen. Der 84-Jährige verbringt ein Drittel des Tages mit dem Schreiben. Genauso viele Stunden lauscht er klassischer Musik. Eine seiner zwei Töchter ist in seine Fußstapfen getreten und Assistenzprofessorin in der Psychiatrie geworden. Jedes Jahr unternehmen seine Frau und er eine große Reise.

STARK. Bengesser setzt sich für Menschenrechte und Demokratie ein.





AK-Wahl 2024 | 5. - 18. März

Dein Wunsch, unsere Forderung.

- 01 Familien stärken.**
- 02 Pendler entlasten.**
- 03 Pflege sichern.**
- 04 Leistung muss sich lohnen.**

Jetzt informieren und
Die Liste Zwei wählen!
dielistezwei.at

Die
Liste 
Zwei



OPERNGENUSS PRAG

„Die Zauberflöte“

ab € p.P

229,-

FREITAG
05. APRIL 2024
3 TAGE



8 TAGE

AKTIONSGEBOT
Jeder Reisegast spart € 100,-
bei Buchung bis 01.03.2024
STATT AB: € 959,-
p.P ab € **859,-**

ANDALUSIEN RUNDREISE

- INKLUSIVLEISTUNGEN:**
- Flug mit Austrian Airlines o.ä. von Wien nach Malaga und retour
 - Alle Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
 - Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
 - 7 x Übernachtung im 4* Hotel Las Palmeras in Fuengirola und gleichwertig
 - Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC
 - Verpflegung: Halbpension (Frühstück & Abendessen)
 - Ausflüge lt. Programm
- Alle Transfers & Ausflüge im modernen, klimatisierten Reisebus**
- Deutschsprachige Reiseleitung bei den Transfers & Ausflügen**
- AUSFLUGSPAKET UM € 159,- PP ZUBUCHBAR:**
- Ganztagesausflug Granada
 - Inklusive Eintritt Alhambra
 - Ausflug Gibraltar
 - Deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Hotel

8 TAGE

AKTIONSGEBOT
Jeder Reisegast spart € 100,-
bei Buchung bis 01.03.2024
STATT AB: € 779,-
p.P ab € **679,-**

Spektakulärer Ausflug zum aktiven Vulkan Ätna

SIZILIEN

- INKLUSIVLEISTUNGEN:**
- Flug mit Austrian Airlines o.ä. von Wien oder München nach Sizilien und retour
 - Alle Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
 - Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
 - 7 x Übernachtung mit Frühstück im 4* Hotel Capo Peloro Resort oder gleichwertig
 - Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC
 - Ausflug Ätna und Taormina
 - Ausflug Catania und Siracusa
 - Ausflug Palermo und Cefalu
 - Alle Ausflüge inklusive Reiseleitung

AB WIEN ODER MÜNCHEN* 8 TAGE

29.04.2024*	€ 799,-	€ 699,-
08.05.2024	€ 779,-	€ 679,-
13.05.2024	€ 799,-	€ 699,-
15.05.2024	€ 779,-	€ 679,-
20.05.2024	€ 779,-	€ 679,-
22.05.2024	€ 779,-	€ 679,-
27.05.2024	€ 779,-	€ 679,-
29.05.2024	€ 799,-	€ 699,-
03.06.2024	€ 779,-	€ 679,-
05.06.2024	€ 779,-	€ 679,-
10.06.2024*	€ 779,-	€ 679,-
12.06.2024	€ 779,-	€ 679,-
17.06.2024	€ 779,-	€ 679,-
19.06.2024	€ 779,-	€ 679,-

Exklusive Eintritt! Anfallende Bettensteuern in Italien sind vor Ort zu bezahlen.
Aufpreis Halbpension: € 139,- p.P.
Einzelzimmer-Zuschlag: € 189,-
*auch ab/bis München buchbar.
Aufpreis ab € 100,-

3/4 TAGE

Auch als Busreise buchbar:
ab € 499,- p.P.
19.02.2024 / 5 Tage

INKLUSIVE EINTRITTSKARTE

HAMMER- PREIS
pro Person ab **€ 499,-**

HAMBURG mit Besuch Elbphilharmonie

- INKLUSIVLEISTUNGEN:**
- Flug Wien/Salzburg Graz oder München nach Hamburg & retour
 - Alle Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
 - Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
 - 2 x/3 x Übernachtung und Frühstück im Hotel Panorama Inn oder gleichwertig
 - Stadtführung & Hafentour mit Hafenrundfahrt
 - Besuch Elbphilharmonie inkl. Eintrittskarte: Glückskategorie*

AB WIEN, SALZBURG ODER GRAZ 4 TAGE

19.02.2024 Hamburger Symphoniker ab € 549,-

AB WIEN 4 TAGE

20.02.2024 Hamburger Symphoniker € 549,-

AB MÜNCHEN 3 TAGE

20.02.2024 Hamburger Symphoniker € 499,-

Einzelzimmer-Zuschlag: € 25,- pro Nacht
* nach Zufallsprinzip von Kategorie 1 bis 5

8 TAGE

AKTIONSGEBOT
Jeder Reisegast spart € 100,-
bei Buchung bis 01.03.2024
STATT AB: € 999,-
p.P ab € **899,-**

NORDKAP Schweden - Finnland - Norwegen

- INKLUSIVLEISTUNGEN:**
- Hin- und Rückflug mit Austrian Airlines, Lufthansa o.ä. von Wien oder Salzburg nach Stockholm (ggf. Umsteigeverbindung)
 - Alle Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
 - Rundreise und Transfers im klimatisierten Reisebus
 - 6x Übernachtung in ausgewählten Mittelklassehotels
 - 1x Übernachtung auf der Fähre Stockholm - Turku der Silja Line in einer Zer-Kabine
 - 7x reichhaltiges Frühstücksbuffet
 - Eintritt Nordkaphalle
 - Rundreise- und Ausflugsprogramm gemäß Reiseverlauf
 - Deutschsprachige Reiseleitung
- AUSFLUGSPAKET VORAB ZUM PREIS VON € 149,- PRO PERSON ZUBUCHBAR:**
- Stadtrundfahrt Stockholm
 - Stadtrundfahrt Helsinki
 - Deutschsprachige Reiseleitung

AB WIEN ODER SALZBURG* 8 TAGE

16.04.2024	€ 999,-	€ 899,-
23.04.2024	€ 1.899,-	€ 999,-
07.05.2024	€ 1.899,-	€ 999,-
14.05.2024	€ 1.429,-	€ 1.029,-
21.05.2024	€ 1.429,-	€ 1.029,-
23.05.2024*	€ 1.159,-	€ 1.059,-
04.06.2024	€ 1.159,-	€ 1.059,-
13.06.2024	€ 1.159,-	€ 1.059,-
18.06.2024	€ 1.159,-	€ 1.059,-
25.06.2024	€ 1.159,-	€ 1.059,-

Einzelzimmer-Zuschlag: € 479,-
Aufpreis 2-Bett Außenkabine: € 149,- p.P.
*auch ab/bis Salzburg buchbar - Aufpreis: € 40,- pro Person

Halbpension vorab zum Preis von € 269,- p.P. zubuchbar.

8 TAGE

AKTIONSGEBOT
Jeder Reisegast spart € 200,-
bei Buchung bis 01.03.2024
STATT AB: € 479,-
p.P ab € **279,-**

KAPPADOKIEN & Türkische Riviera

- INKLUSIVLEISTUNGEN:**
- Flug von Wien, Salzburg oder München nach Antalya & retour (ggf. Umsteigeverbindung)
 - 3 x Übernachtung/Frühstück in 4* Hotels im Raum Antalya
 - 3 x Übernachtung/Frühstück im Mittelklassehotel im Raum Kappadokien
 - 1 x Übernachtung/Frühstück im 4* Hotel im Raum Manavgat/Side
 - Rundreise und Transfers im klimatisierten Reisebus
 - Ausflugsprogramm lt. Reiseverlauf
- KULTUR- & GENUSSPAKET VOR ORT UM € 199,- PP ZUBUCHBAR:**
- 7 x Abendessen
 - Eintritte lt. Reiseverlauf
 - Göreme Freilichtmuseum
 - Reiseleitung
- Routenverlauf:**
- | Tag | Destination |
|-----|--|
| 1. | Salzburg*/Wien oder München** - Antalya |
| 2. | Antalya - Konya - Kappadokien |
| 3. | UNESCO-Welterbe Göreme - Çavusin |
| 4. | UNESCO-Welterbe Mönchstal - Liebestal - Unterirdische Städte |
| 5. | Historische Seidenstraße - mittelalterliche Karawanserei - Manavgat/Side |
| 6. | Antalya - Karpuzkaldiran Wasserfall |
| 7. | zur freien Verfügung - Manavgat Flussfahrt (fakultativ) |
| 8. | Antalya - Salzburg*/Wien oder München** |

AB WIEN, SALZBURG* ODER MÜNCHEN** 8 TAGE

24.02.2024	€ 479,-	ab € 279,-
02.03.2024	€ 479,-	ab € 279,-
09.03.2024	€ 479,-	ab € 279,-
30.03.2024	€ 499,-	ab € 299,-
06.04.2024	€ 499,-	ab € 299,-
13.04.2024	€ 599,-	ab € 399,-
20.04.2024	€ 599,-	ab € 399,-
27.04.2024	€ 519,-	ab € 319,-
04.05.2024	€ 519,-	ab € 319,-
11.05.2024	€ 519,-	ab € 319,-
01.06.2024	€ 599,-	ab € 399,-
08.06.2024	€ 599,-	ab € 399,-
15.06.2024	€ 599,-	ab € 399,-
14.09.2024	€ 599,-	ab € 399,-
21.09.2024	€ 599,-	ab € 399,-
28.09.2024	€ 599,-	ab € 399,-

Exklusive Eintritte & Kurtaxe! EZ-Zuschlag: € 119,-
*Aufpreis ab/bis Salzburg: € 100,- p.P.
**Aufpreis ab/bis München: € 39,- p.P.
AUFPREIS VERLÄNGERUNGSWOCHE im 5* Hotel ab € 199,- p.P. auf Anfrage zubuchbar

8 TAGE

AKTIONSGEBOT
Jeder Reisegast spart € 100,-
bei Buchung bis 01.03.2024
STATT AB: € 899,-
p.P ab € **799,-**

BRITISCHE INSELN England, Schottland, Irland, Nordirland & Wales

- INKLUSIVLEISTUNGEN:**
- Flug mit Austrian Airlines, Lufthansa o.ä. von Wien oder Salzburg nach London und retour
 - Alle Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
 - Rundreise und Transfers im klimatisierten Reisebus
 - 7 x Übernachtung in Mittelklassehotels während der Rundreise
 - 7 x englisches Frühstück
 - Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC
 - Umfangreiches Ausflugsprogramm gem. Reiseverlauf
 - Deutschsprachige Reiseleitung ab/bis London
 - Stadtrundfahrt Liverpool
 - Stadtrundfahrt Edinburgh
 - Stadtrundfahrt Dublin
 - Alle Ausflüge inkl. Reiseleitung
- KULTURPAKET € 189,- PRO PERSON:**
- Stadtrundfahrt Liverpool
 - Stadtrundfahrt Edinburgh
 - Stadtrundfahrt Dublin
 - Alle Ausflüge inkl. Reiseleitung

AB WIEN 8 TAGE

07.04.2024	€ 999,-	€ 899,-
14.04.2024	€ 999,-	€ 899,-
17.04.2024	€ 999,-	€ 899,-
21.04.2024	€ 999,-	€ 899,-
28.04.2024	€ 999,-	€ 899,-
30.04.2024	€ 999,-	€ 899,-
01.05.2024	€ 999,-	€ 899,-
07.05.2024	€ 999,-	€ 899,-
12.05.2024	€ 999,-	€ 899,-

AB SALZBURG 8 TAGE

17.03.2024	€ 899,-	€ 799,-
27.03.2024	€ 999,-	€ 899,-
10.04.2024	€ 999,-	€ 899,-
14.04.2024	€ 999,-	€ 899,-
08.05.2024	€ 1.059,-	€ 959,-
26.05.2024	€ 1.059,-	€ 959,-

Exklusive Eintritte & Kurtaxe.
Einzelzimmer-Zuschlag: € 299,-
7 x Abendessen vorab um € 109,- p.P. zubuchbar

FÜR BUCHUNGEN NACH DEM 01.07.2018 GELTEN DIE BESTIMMUNGEN DES ÖSTERREICHISCHEN PAUSCHALREISEGESETZES (PRG) UND DIE ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN VON THV-REISEN GMBH. DIE SONDERSTORMBEDINGUNGEN BEI EINIGEN REISEN SOWIE DIE EINPREISBESTIMMUNGEN ENTNEHMEN SIE BITTE DAVON. DETAILED PROGRAMM DIESER ALLES NACHZULESEN UNTER WWW.THV-REISEN.AT. VERANSTALTER: THV-REISEN GMBH, LEONHARD-POSCH-WEIE 11, 7020 SALZBURG. INSOLVENZSICHERUNG MITTELS BANKGARANTIE DER OBERBANK AG. ALS ABWICKLER FÜHRT DIE EUROPÄISCHE REISEVERMIDLUNG AG, KRATOCHWILLESTR. 4, 1200 WIEN. DETAILS ZUR REISELEISTUNGSANBUSSBERECHTIGUNG VON THV-REISEN GMBH FINDEN SIE AUF DER WEBSITE HTTPS://WWW.GISA.GV.AT/ABRAGE/UNTER DER GISA ZAHL 7887918. EIN GÜLTIGER REISEPASS IST FÜR ALLE REISEN ERFORDERLICH. PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN/DRUCK & SATZFehler VORBEHALTEN!